

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



April 2018 Nr.80

FRANZOSEN IN MAINZ BÜRGERENTSCHEID BIBELTURM **JAZZ-SZENE**
FOODORA-FAHRER **MAINZ UND SEINE STÄDTEPARTNER** GASTROKARUSSELL





StijlMarkt

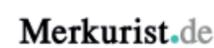
Markt für junges Design,
Fashion und guten Geschmack.

14–15 April
Halle 45, Mainz

Samstag/Sonntag
11–18 Uhr

Infos/Preise/Tickets
www.stijl.in/mz3


Die schönsten
unentdeckten
Produkte!



Editorial

Liebe Leser, wir sind wieder mal in Hochzeiten des Krieges. Ob Handelskrieg, Cyberkrieg, die ganz „normalen“ sonstigen Kriege - die Gefahr von Missverständnissen und deren Eskalation wächst. Und selbst wenn das geplante Treffen von Donald Trump und Kim Jong-un nach Versöhnung aussehen könnte, bleibt es letztendlich wahrscheinlich doch nur ein Strohhalm der Geschichte. Die weltweiten Waffenbudgets und -kapazitäten sind erhöht (in den vergangenen fünf Jahren um 10 Prozent) und es juckt nicht wenigen am Abzug: ob Iran, die Emirate, Syrien, Israel, China ... - die Gemengelage sind komplex und explosiv. Stellenweise könnte eine unbedachte Aktion eine Kettenreaktion auslösen. Die Amerikaner ziehen seit neuestem sogar „taktische Atomwaffen“ (sog. Mini-Nukes) in Erwägung -

bereits infolge von Cyber-Angriffen. Die neue US-Doktrin umfasst auch eine Modernisierung der Atomwaffen in Europa, darunter die etwa 20 Bomben hier in Rheinland-Pfalz (Büchel), der einzige Standort in Deutschland, an dem noch US-Atomwaffen gelagert werden. Die deutsche Luftwaffe bildet hier Jagdbomberpiloten für den Einsatz mit diesen Massenvernichtungswaffen aus. Auch der Koalitionsvertrag der GroKo enthält zum ersten Mal ein Bekenntnis zur atomaren Komponente der NATO. Was ist da nur los? Die Militärs beider Seiten sind vorbereitet. Auch in unserer aktuellen Titelstory geht es um Krieg mit unseren Nachbarn. Zwischen Deutschland und Frankreich ist er glücklicherweise seit über 70 Jahren beendet. Dabei gab es zwischen beiden Ländern „traditionell“ eine Menge Kriege und

Auseinandersetzungen. Fast ein Wunder, wie man heutzutage miteinander umgeht. Wir haben Franzosen in Mainz getroffen und mit ihnen gesprochen: was sie umtreibt, was sie schätzen und was die Gemeinsamkeiten beider Mentalitäten sind. Gerade Mainz ist französisch geprägt wie nur wenige andere Landstriche in Deutschland. Sogar Gutenberg - der berühmte Sohn der Stadt -, dessen 550. Todestag dieses Jahr gefeiert wird, verband eine Beziehung mit Frankreich, insbesondere mit Straßburg (früher noch Deutsches Reich). Dort führte er auch den Buchdruck ein. Die Hoffnung auf Verständigung und Versöhnung ist also weniger unrealistisch als es manchmal scheint. Natürlich sind auch wieder viele weitere Themen mit in dieser Ausgabe: Mit Spannung erwarten wir den Bürgerentscheid zum Gutenberg-

Museum (Bibelturn) am 15. April sowie natürlich auch die Entscheidung, ob Mainz05 nun in der 1. Bundesliga bleiben wird oder nicht. Auch mit enormer Spannung und Vorfreude erwartet wird der Frühling: Schluss mit der kalten Jahreszeit, Schluss mit dem kalten Wetter, Schluss mit dem kalten Krieg.

David Gutsche
sensor-hermes

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pH: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Anika Obenland

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Büttner, Domenic Driessen, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ida Schelenz, Ines Schneider, Isa Kabacki, Jana Kay, Katharina Dubno, Katja Marquardt, Lena Frings, Lichi, Lisa Lorenz, Minas, Nore Cremille, Sophia Krafft, Stephan Dinges, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Inhalt

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



(((6



(((20



(((36

- 6))) **Franzosen in Mainz**
- 11))) **Stadtpolitik Mainz – Best Of**
- 13))) **Bürgerentscheid zum Bibelturn**
- 14))) **Der große Test – Mainzer Jazz**
- 17))) **Die Gehälter der Stadtvorstände**
- 18))) **Mainz und seine Städtepartner**
- 20))) **Events im April**
- 22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

- 34))) **Das tolle 2x5 Interview mit Guido Paefgen (Chefmaskenbildner am Staatstheater)**
- 36))) **Ein Tag im Leben eines Foodora-Fahrers**
- 38))) **So wohnt Mainz**
- 40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41))) **Gastro – Karussell Mainz**
- 42))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

~~Julian Charrière~~
~~An Invitation to Disappear~~
~~14/04 - 08/07/18~~
~~Kunsthalle Mainz~~

7. MAINZER WEINTAGE
 27.4. - 1.5.2018

Weingenuß am Rheinufer auf 620 Metern
 Weingüter präsentieren ihren Jahrgang 2017
 Mehr als 90 Weinstände und Essensstände
 Live-Musik auf vier Bühnen

Fr. 16 - 1 Uhr Sa. 14 - 1 Uhr
 So. 12 - 24 Uhr Mo. 16 - 1 Uhr
 Di. 12 - 24 Uhr

www.mainzer-weintage.de

Quatsch & Tratsch @ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Möbel Boss eröffnet
 Möbel Martin bekommt Gesellschaft.

Im Hechtsheimer Gewerbegebiet soll sich bald eine Filiale des Discounters Möbel Boss niederlassen. Baustart ist für das zweite Halbjahr geplant, Eröffnung schon 2019. Konkurrenz fürchtet die Martin-Geschäftsleitung nicht, spreche man doch unterschiedliche Zielgruppen an.

Mainzer Hofflohmärkte
 Hinterhöfe und Gärten der Stadt, das sind die Hofflohmärkte. Ab dem 26. Mai sollen sie sich in ein Flohmarkt-treiben verwandeln - bald wird eine Übersichtskarte in Form eines Stadtplans ausliegen. Realisiert werden die Hofflohmärkte vom Verein „Für Mainz“, der sich für die Stärkung der Gemeinschaft durch Kultur, Kunst und Bildung engagiert. Wichtig: Interessierte Hinterhofsmieter & Co. können sich bis zum 13. Mai anmelden unter www.mainzerhofflohmaerkte.de.



Aus für Touribusse

Die gelben city2see-Busse drehen keine Runden mehr durch die Stadt. Man habe technische Mängel festgestellt, etwa beim Öffnen der Cabriodächer. Die Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH (ORN) habe daraufhin entschieden, den Betrieb einzustellen. Ob das wohl der wahre Grund ist?



Neue Rikscha-Flotte

Da wo die Cabriobusse ausfallen, bekommt Mainz dreirädrigen Zuwachs. Vier neue Rikschas sollen ab sofort eine Ergänzung zum regulären Taxiangebot & Co. darstellen. Zusätzlich werden Stadtrundfahrten, Firmenevents oder Hochzeits-transport angeboten. Auch eine Kooperation mit dem ÖPNV ist im Gespräch: www.rikschaflotte.de.

Regionales Crowdfunding
 Die Region lebenswerter und zu-

kunfts-fest gestalten - durch Crowdfunding. Das ist das Ziel der neuen Online-Plattform „place2help Rheinland“, die nach dem Vorbild von „Kickstarter“ kleinen Projekten und guten Ideen die Möglichkeit gibt, finanzielle Unterstützung zu bekommen: place2help.org.



Onkel Willy und Kardinal Lehmann R.I.P.

Wieder viel gestorben wurde im Februar & März. Nicht nur Onkel Willy von Onkel Willys Pub in der Binger Straße ließ überraschend sein Herz im Stich. Auch Kardinal Lehmann schied dahin. Auf seiner Beisetzung im Dom waren Tausende. Mögen beide und alle anderen in wohlverdientem Frieden ruhen.



Kultursommer RLP 2018 startet

Um die letzten 200 Jahre unserer Geschichte, vom Beginn der Industrialisierung bis heute, geht es beim 27. Kultursommer Rheinland-Pfalz. Über 200 Kulturprojekte, viele in ehemaligen oder noch aktiven Industriebauten beschäftigen sich mit Aspekten und Auswirkungen der Industrialisierung. In Mainz gibt es vor allem das „Summer in the City Festival“, aber auch das Open Ohr, das inklusive Festival „Grenzenlos Kultur“ und „No Strings Attached - Figurentheater“ sowie 10 Jahre „Internationales Performance Festival“, das bereits im April.



Rheinbrücke

Wiesbaden und Mainz wollen Standorte für eine mögliche neue Rheinbrücke prüfen. Ob diese Rhein-Querung aber tatsächlich kommt, ist noch nicht ausgemacht. Ebenso wenig ist klar, ob die Citybahn Mz-Wi über die neue Brücke fahren würde. Auf der Rheinstrecke von Kastel bis Biebrich kämen drei Arten von Brücken infrage: neben einer Umweltbrücke für Radfahrer und Fußgänger auch eine Autobrücke oder sogar ein überregionaler Anschluss an das Autobahnnetz. Mehr dazu demnächst.

TYPE DES MONATS
Lena Bernhardt (19 Jahre)
 Freiwilliges Soziales Jahr bei den Johannitern / Brezelkönigin

Bist du Model bei Mainz 05?
 Ja, auf einem Plakat war ich das mal. Da gab es dann eine Dauerkarte für (lacht). Und ich hatte die Fotos damals zusammen mit einem Spieler, Jairo aus Spanien.

Hat der auch so eine hübsche Freundin?
 Ja total. Haben ja viele Spieler. Wahrscheinlich liegt das auch am Geld. Weil die Frauen stehen schon drauf, wenn jemand viel Geld hat und berühmt ist. Und Fußballspieler sehen oft auch ganz gut aus. Dann hat man eine WinWin-Situation: einen gut aussehenden Mann mit viel Geld.

Ist das wirklich so einfach?
 Nein, bestimmt lieben die sich wirklich. Man sieht das ja daran, dass die alle drei Jahre eine neue Freundin haben.

Interview & Foto: Stephan Dinges

facebook.com/sensor.mag
 twitter @ sensormagazin
 instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok
 WILL DAS STAPELRECHT WIEDER EINFÜHREN

Mainz ist eine Stadt voller Probleme. Die meisten davon bekommen wir noch nicht zu spüren, denn solange die Nullfünfer in der ersten Liga spielen, sind wir immer noch oben dabei. Allerdings stecken die im Abstiegskampf, und man ist schneller unten als wieder oben. Da die Roten Teufel aus der Pfalz sogar für die dritte Liga planen, würde Rheinland-Pfalz dann im Fußball nur noch eine zweite Geige spielen. In der Liste der Städte mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung steht Mainz ganz weit oben, ebenso was die Mietpreise angeht. Noch freuen wir uns auf Erstligaspiele und bezahlbare Wohnungen, aber wenn erst das böse Erwachen mit dem Abstieg der Nullfünfer eintritt, werden wir bestenfalls einige weitere unbezahlbare Luxuswohnungen und durch den Abstieg der Lauterer noch nicht einmal ein rheinland-pfälzisches Zweitligaderby haben. Da Mainz mir sehr am Herzen liegt und in den vergangenen Jahrzehnten meine Heimat geworden ist, möchte ich etwas tun, um die Katastrophe zu verhindern. Ich habe viel nachgedacht und auch fragwürdige Lösungen wie den Verkauf von Mainz-Mombach an Russland berücksichtigt. Das Beste wäre aber, das Stapelrecht wieder einzuführen. Das Stapelrecht, eine Erfindung des ausgehenden Mittelalters, gab den Städten eine Art Vorkaufsrecht auf alles, was den Stadtbereich durchquerte. Meist bekamen es Städte wie Mainz, die an einem Fluss lagen und den Schiffsverkehr kontrollieren konnten. Aber auch Fahrende Händler mussten alle Waren drei Tage lang „stapeln“, also zum Sonderpreis anbieten, bevor sie weiterziehen durften. In den Städten war so die Versorgung gesichert und der Handel blühte auf. Vor allem Schokolade aus der Schweiz und Haschisch aus Holland fände ich interessant, ist aber leider auch nichts, was uns Mainzern aus der Krise hilft. Auf den Fußball bezogen wird es aber spannend: Alle in Mainz gastierenden Clubs müss-

ten ihre Spieler drei Tage lang zum Vorzugspreis anbieten, bevor sie abreisen, oder bevor sie spielen dürfen. Innerhalb weniger Monate könnten die Nullfünfer die besten Spieler aufkaufen, ihre Mannschaft verstärken und die gegnerischen Mannschaften gezielt schwächen. Auch kleinere Vereine könnten das eine oder andere Schnäppchen ergattern. Vielleicht könnte man sogar die Roten Teufel noch vor dem Untergang retten, indem man ihnen ein paar Nationalspieler ausleiht. Ist die erste Liga erst einmal gesichert, dann geht es richtig los. Da die Nullfünfer zwangsläufig die besten Spieler haben, werden sie bald wieder international dabei sein. Denn für die Clubs aus Mailand, Madrid oder Istanbul gilt das Stapelrecht auch. Auch sie müssen ihre besten Spieler in Mainz zum Schleuderpreis anbieten. In wenigen Jahren wird Mainz so zur Weltmetropole des Fußballs, das ZDF der international wichtigste Fernsehsender, Weck, Worscht und Woi weltweit zu Symbolen einer Fußballbegeisterten Leitkultur. Man könnte das Stapelrecht natürlich auch auf alle anderen Waren ausdehnen. Um alle Zufahrtswege kontrollieren zu können, hat man im Mittelalter die Stadt mit Wehrtürmen umgeben und eine Stadtmauer gebaut. Jetzt könnte man Bibeltürme bauen, in jedem Mainzer Stadtteil einen. Vom Mombacher Bibelturner aus könnte man zum Beispiel die Schiersteiner Brücke kontrollieren und alles was aus Wiesbaden kommt konfiszieren. Es ist schwer zu sagen, wie viel Geld die Wiedereinführung des Stapelrechts in die leeren Kassen spülen wird. Das Monopol auf Fußballspieler wird hoffentlich reichen, um die Schulden zu bezahlen. Von den Einnahmen der Fußballtouristen kann man die vielen Bibeltürme in den Stadtteilen und zusätzlich tausende neue bezahlbare Wohnungen bauen. Die Schokolade aus der Schweiz und das Hasch aus Holland gibt es gratis dazu. Dann sind wir Mainzer endlich wieder ganz oben dabei.

(((L'APPÉTIT VIENT EN
MANGEANT - DER APPETIT
KOMMT BEIM ESSEN)))



Französisches Mainz

MAINZ HAT EINE STARKE FRANZÖSISCHE PRÄGUNG: WER SIND DIE
FRANZOSEN, WARUM SIND SIE HIER UND WAS VERBINDET UNS MIT IHNEN?

Text Nora Cremille Fotos Katharina Dubno

Die deutsch-französische Beziehung ist eine Geschichte der Versöhnung. Dabei war sie alles andere als einfach, geprägt von Auseinandersetzungen, Feindschaft, Vorurteilen und Klischees. Zahlreiche Kriege überschatteten die Zeiten. Seit 1644 wurde Mainz sechs Mal von den Franzosen besetzt. 1797 wird die Stadt nach über tausend Jahren Kurfürstentum zum vierten Mal zu Mayence. Die linksrheinischen Gebiete werden an Frankreich angeschlossen und Mainz wird Hauptstadt des „Départements du Mont Tonnerre“. Die französische Sprache und Kultur wird eingeführt, deren Reste sich bis heute im hiesigen Dialekt finden. So leitet sich das zum Abschied verwendete „Adschee“ vom französischen Wort „Adieu“ ab, die „Buddige“ (der Laden) kommt von „boutique“ und der „Trottwa“, unser Bürgersteig, kommt vom „trottoir“.

Vor allem Napoleon verändert das Stadtbild gewaltig. Er errichtet mitten in Mainz die Grande Rue Napoleon (die heutige Ludwigsstraße) und lässt viele Gebäude zerstören. Als die Soldaten wieder abziehen, lassen sie das Fleckfieber, aber auch ein „bürgerliche(re)s“ Mainz zurück. Auch die Mainzer Fastnacht wäre ohne die Franzosen kaum denkbar.

Nach den Versailler Verträgen, die das Ende des 1. Weltkriegs markieren, verlässt am 8. Dezember 1918 der letzte deutsche Soldat die Stadt und wieder rücken zum fünften Mal in der Geschichte die Franzosen ein: 12.000 Mann, was zu einer Wohnungsnot führt. Die Kultur verändert sich, die Presse sowie der Französischunterricht werden eingeführt. Die Besetzung endet 1930, kurz vor der Weltwirtschaftskrise und dem Aufstieg der Nazis. Straff verkehrt sich die Situation ins Gegenteil, mündet in den zweiten Weltkrieg und umgekehrt in die Besetzung von Frankreich.

Der Rest der Geschichte grenzt an ein Wunder: Frankreich und Deutschland versöhnen sich und werden heute als befreundete Nationen und Zugpferde Europas gefeiert. Viele Franzosen leben in Deutschland und umgekehrt. Was macht für sie heute den Reiz an Deutschland und an Mainz aus?

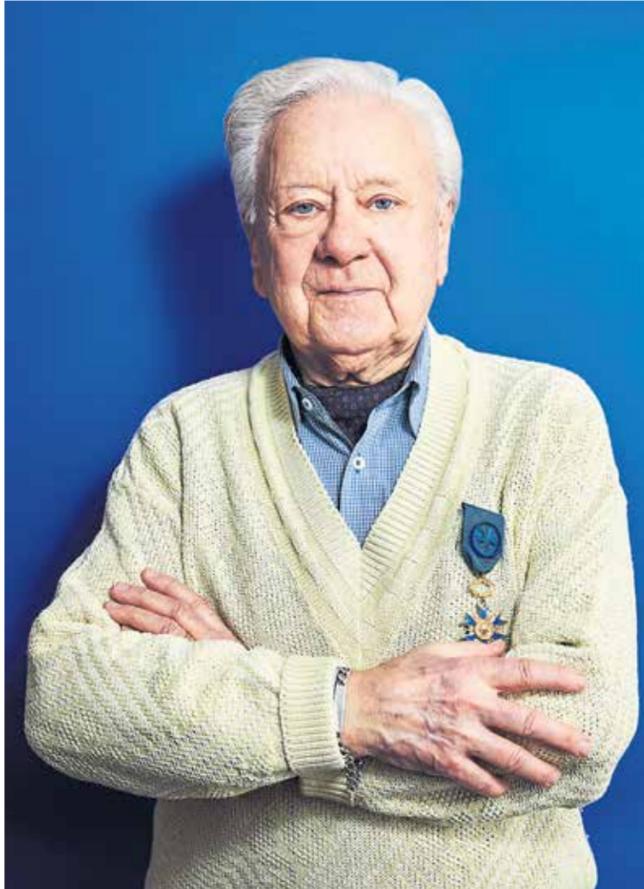


Asterix gehört zu einer französischen Erziehung einfach dazu, findet Gaëlle Laurian-Bulligan

Gaëlle Laurian-Bulligan: Das Erasmus-Pärchen

Etwa 800 Menschen mit französischer Staatsangehörigkeit leben in Mainz. Bei vielen ist der Aufenthalt einer Beziehung mit einem Deutschen geschuldet. Aber es gibt auch Liebesgeschichten auf Umwegen, wie die von Gaëlle Laurian-Bulligan. Geboren wird sie in der Picardie (Nordfrankreich) und studiert Politikwissenschaften in Lille. Während eines Erasmus-Austauschprogramms trifft sie in Leipzig ihren zukünftigen Mann, einen Italiener. Dass die beiden einmal in Mainz landen würden, hat keiner von ihnen gedacht. Sie saß bereits auf gepackten Koffern nach Florenz, als ihr Mann ein Arbeitsangebot in Mainz erhielt. Heute arbeitet sie bei IKEA, ist aber derzeit im Mutterschutz, da die Familie Zuwachs bekommen hat: nach der dreijährigen Tochter folgte ein Sohn.

Die Kinder wachsen dreisprachig auf. Das hat zwar manchmal ein gewisses Sprachgemisch zur Folge und die Kleinen haben drei Staatsbürgerschaften, doch alle kommen ganz gut damit klar. „Wir sind keine Deutschen, Franzosen oder Italiener. Wir sind Europäer“ empfindet Gaëlle. Mit den Kindern nutze sie gerne die Mediathek des Institut Français und das Ciné Mayence. Mainz sei ein guter Kompromiss zum Leben. Die Rhein-Main-Region hat viele Vorzüge, vor allem im Herbst, wenn die Weinberge sich rot färben. Die Nähe zu Frankreich und zum Frankfurter Flughafen ist ein Vorteil, auch wenn Gaëlle schon der französische Humor hier fehlt, die Spontaneität und die Convivialité – die in Frankreich verbreitete Kultur, Freunde zum Aperitif oder Essen einzuladen. Deutsche träfen sich zwar häufig, wären aber in der Hinsicht viel perfektionistischer und verlegten Treffen eher nach draußen als in das eigene Haus. „Bei uns steht die Tür immer offen“, sagt Gaëlle, „auch wenn es mal unordentlich ist.“



Philipp Münch wollte dafür sorgen, dass es nie wieder Krieg zwischen Deutschland und Frankreich gibt

Philipp Münch: Urgestein der deutsch-französischen Freundschaft

Philipp Münch wurde 1930 in Mainz geboren und gilt als „Urgestein der deutsch-französischen Freundschaft“. Seine Kindheit wird von der Hitlerjugend geprägt. Als er neun Jahre alt ist, beginnt der Zweite Weltkrieg. Münch erlebt mehrere Bombenangriffe auf die Stadt. Einmal wird er mit seiner Mutter und 36 anderen Menschen in einem Keller zugeschüttet. „Wir dachten wir würden sterben. Ich höre heute noch die Schreie“, erinnert er sich. Als sie gerettet werden, besitzen sie nichts außer dem, was sie am Leibe tragen. Münch hat das Gefühl ein zweites Leben geschenkt zu bekommen. Mit 13 wird er wegen einer Schulbesetzung durch Soldaten aus seiner Mittelschule entlassen und beginnt eine Lehre als Rasterphotograph, später als Elektriker. 1945 marschieren die Amerikaner in Mainz ein. Der Krieg ist vorbei. Die Stadt liegt in Trümmern und Münch ist klar: „Es darf nie wieder einen Krieg geben.“ Als ihm ein Franzose, dem er zufällig den Weg erklärt, eine Stelle bei den „Services culturels“ in der Zitadelle anbietet, nimmt er diese dankend an. Seine Aufgabe ist es fortan, den Deutschen wieder „Kultur“ beizubringen. Er erhält Material aus Frankreich, das er katalogisiert und zusammenstellt, führt Korrespondenzen mit bekannten Autoren wie Roland Barthes und organisiert Ausstellungen. Später arbeitet er in der Kulturabteilung der Französischen Botschaft in Mainz, die es damals auf der Kaiserstraße gab, in Bonn und in Ingelheim. Mit 83 Jahren erhält Münch die Landesverdienstmedaille, vergangenes Jahr den „Ordre national du Mérite“, den Frankreich für besondere Verdienste verleiht. Die Moral seiner Geschichte: „Im Krieg sind schreckliche Dinge passiert. Da ist es nicht verwunderlich, dass Hass in der Bevölkerung zurückbleibt. Bringt man anderen aber Liebe und Geduld entgegen, so bekommt man diese eines Tages zurück und kann alte Feindschaften überwinden.“



Bis heute viele Kooperationen

Die Liste der Institutionen und Organisationen, die sich in und um Mainz für die deutsch-französische Beziehung engagieren ist lang. An erster Stelle kommt das Institut Français, das Sprachkurse und die Vergabe von Zertifikaten organisiert, aber auch ein französisches Kinoprogramm unterhält - zum Teil im „Ciné Mayence“ - sowie eine französische Bibliothek. Hier befindet sich auch das Wahllokal für die knapp 6.000 in Rheinland-Pfalz lebenden Franzosen. Über eineinhalb Stunden standen sie dort im April vergangenen Jahres, um bei den französischen Präsidentschaftswahlen ihre Stimme abzugeben.

Auch prominent ist das „Haus Burgund-Franche-Comté“, das am 2. September 2017 auf die Große Bleiche Nähe Neubrunnenplatz umgezogen ist. Dessen Aufgabe ist es, die französische Region „Bourgogne-Franche-Comté“ in Rheinland-Pfalz zu vertreten. Man organisiert Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, Weinverkostungen, fördert die Jugend und den Tourismus. Der Burgundermarkt auf dem Gutenbergplatz ist vielen Mainzern ein Begriff. Den offiziellen Beginn der deutsch-französischen Freundschaft markiert allgemein der 1963 unterzeichnete Elysee-Vertrag. Die ersten Annäherungsversuche gab es jedoch schon zehn Jahre zuvor, als eine Journalistengruppe aus Rheinland-Pfalz nach Dijon eingeladen wurde, um ein neues, anderes Bild der Franzosen und der französischen Besatzung „zu vermitteln“. Aus dieser Begegnung erwuchs der Wunsch, weiter an der deutsch-französischen Beziehung zu arbeiten. 1956 wird der „Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz-Burgund“ gegründet, der heutige „Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz / Burgund“.

Martine Durand-Krämer und der Partnerschaftsverband

Martine Durand-Krämer arbeitet seit 2002 beim Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund. Sie organisiert Jugendbegegnungen, Reisen und Vorlesewettbewerbe auf französisch sowie Projekte, die die Menschen beider Regionen näherbringen sollen.



Martine Durand-Krämer kommt von Mainz nicht mehr los

Die gebürtige Pariserin kommt nach ihrem Germanistikstudium als Fremdsprachen-Assistentin an die Kanonikus-Kir-Realschule in Mainz, wo sie ihren zukünftigen Mann kennenlernt. „Ich bin für neun Monate gekommen und 40 Jahre geblieben“ lacht sie. Inzwischen hat sie Kinder und Enkelkinder, die sowohl deutsch, als auch französisch sprechen. Durand-Krämer fühlt sich in Deutschland, wie auch in Frankreich wohl. Vor allem die deutsche Zuverlässigkeit weiß sie zu schätzen. Herzlich findet sie beide Völker, obschon die Franzosen um einiges lockerer sind. Über sich selbst sagt sie, sie hat „die Füße in Paris und den Kopf in Mainz“.

Neben den offiziellen Institutionen wie dem Partnerschaftsverband, der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Kulturstiftung und dem Freundschaftskreis Mainz-Dijon gibt es auch eine Vielzahl kleiner Französisch-Gruppen und Stammtische. Diese treffen sich häufig in Restaurants oder Kneipen, um sich in ihrer Muttersprache zu unterhalten oder französische Filme zu schauen. Meist werden sie privat organisiert, so wie die „Table ronde“ und die „Französische-Gruppe-Mainz-Wiesbaden“. Eingeladen sind sowohl Franzosen als auch Menschen anderer Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen oder beibehalten wollen.

Julie Altherr: Halbfranzösische Studentin

Und wie sieht es mit jungen Generationen aus? Etwa 12 Prozent aller Studierenden (4.500) in Mainz kommen aus dem Ausland - sei es über ein Erasmus-Programm oder einen „Doppelabschlussstudiengang“, zum Beispiel das deutsch-französische Studienprogramm Mainz-Dijon. Interessiert sie der historische Wunsch nach deutsch-französischer Freundschaft überhaupt noch? „Ja!“, sagt Julie Altherr, die Französisch und Sport auf Lehramt an der Uni in Mainz studiert. Julie ist „Halbfranzösin“. Ihr Vater wurde in Deutschland geboren, ihre Mutter in Frankreich. Da der Vater



Hockey verbindet die Halbfranzösin Julie Altherr mit ihrem deutschen Vater

als Hockey-Trainer viele Mannschaften trainierte, hat Julie schon an einigen Orten Europas gelebt. Zu Beginn ihrer Gymnasialzeit verschlägt es die Familie dann nach Mainz. Julie besucht das Otto-Schott-Gymnasium in Mainz-Gonsenheim, eine von 69 Schulen in Deutschland, an der man einen doppelten Abschluss machen kann: das Abi-Bac, ein deutsch-französisches Abitur. Heute lebt sie noch immer in Mainz, pflegt aber den Kontakt nach Frankreich zur Familie ihrer Mutter, vor allem in den Ferien. Manchmal schmunzelt sie über die Genauigkeit der Deutschen und den Fokus auf das Materielle. Auf der anderen Seite aber auch über die übertriebene Gelassenheit und Offenheit der Franzosen. Die Vorzüge beider Länder möchte sie jedenfalls nicht missen. Und je nachdem in welchem Land sie sich gerade aufhält, träumt sie sogar in der jeweils anderen Sprache.

Frankreich und Deutschland - eine (Hass)Liebe oder erzwungene Freundschaft? Schaut man sich die Historie an, scheint es wie ein Wunder, wie partnerschaftlich heute beide Nationen miteinander umgehen. Kein Wunder, dass auch die Menschen miteinander viele Beziehungen eingegangen sind oder an den „Schnittstellen“ beider Länder arbeiten.

Und sicherlich ist gerade Mainz als Stadt frankophiler als viele andere deutsche Städte. Die Prägung ist spürbar und natürlich unübersehbar. Und nicht ganz ohne Zufall findet man sogar den berühmtesten Sohn von Mainz - Johannes Gutenberg - in Frankreich wieder: In Straßburg (damals noch Deutsches Reich) führte er den Buchdruck ein und lebte dort fast fünf Jahre von 1439 bis 1444. Seine Statue steht auf dem gleichnamigen Platz, nicht weit entfernt vom dortigen Münster. Dieses Jahr feiern wir seinen 550. Todestag. Und erst kürzlich reiste eine Delegation von Straßburg nach Mainz, um den neuen Gutenberg-Comic vorzustellen. Manche Verbindungen überdauern selbst die Jahrhunderte.

58. Hessentag
Hansestadt Korbach
 25. Mai bis 3. Juni 2018



25. Mai 2018	30. Mai 2018
Sunrise Avenue	BOBs Rocknacht mit MANDO DIAO & Kaiser Chiefs
30. Mai 2018	1. Juni 2018
Black & Neon	FFH-OPEN AIR MIT CRO UND CO!
30. Mai 2018	27. Mai 2018
Adel Tawil	Revolverheld
25. Mai	26. Mai
Flying Steps	planet radio party attack
27. Mai	7. Korbacher Dance-Event
28. Mai	Die Lochis & Mike Singer
29. Mai	Nockalm Quintett
29. Mai	Florian Schroeder
30. Mai	Ulla Meinecke
31. Mai	Culcha Candela
1. Juni	Big Band der Bundeswehr feat. Klaus Lage
2. Juni	Feuerwerk der Turnkunst
3. Juni	Niedeckens BAP

Tickets und weitere Konzerte unter:
www.hessentag2018.de

SAUNA AM LENNEBERG
 DIE GESUNDHEITSSAUNA

Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen in unserem neuen Saunagarten!



Sauna am Lenneberg GmbH & Co. KG
 Finther Landstraße 24
 55124 Mainz-Gonsenheim
 www.gesundheitssauna.de

Tel.: 06131 47 87 70 · kontakt@gesundheitssauna.de



Diesel-Verbot für Mainz?

Das Bundesverwaltungsgericht (BVG) hat entschieden: Dieselfahrverbote werden kommen. Laut Umweltbundesamt hat die durchschnittliche Belastung der Luft mit Stickoxid in 37 Städten (auch in Mainz) den Grenzwert von 40 Mikrogramm je Kubikmeter Luft sicher überschritten. Wie die anstehenden Fahrverbote allerdings ausgestaltet sein werden, bleibt abzuwarten. Das BVG verlangt eine phasenweise Einführung und Ausnahmeregelungen. Die Stadt sträubt sich (noch) dagegen und will erst alle weiteren Möglichkeiten ausschöpfen. Wenn die Deutsche Umwelthilfe allerdings weiter klagt, wird man aber wohl auch in Mainz die ultima ratio schneller umsetzen (müssen), als manch einem lieb ist.

2.000 neue Wohnungen

Der Umbau des IBM-Geländes Richtung Weisenau läuft. 2.000 neue bezahlbare Wohnungen werden bis 2022 entstehen, 25 Prozent davon sozial gefördert. Auch die Firma Sahle aus Nordrhein-Westfalen baut (wie im Zollhafen) vier Gebäude mit rund 100 öffentlich geförderten Wohnungen. Sozial gefördert bedeutet konkret: eine Anfangsmiete von 6,40 bzw. 7,25 Euro je Quadratmeter. Der Durchschnitt in Mainz liegt derzeit bei 10,53 Euro pro Quadratmeter.

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

Zittern um Mainz 05

In Mainz schwindet die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Immer wieder böse Niederlagen und Rückschläge machen die Saison prekär. Jetzt verlässt auch noch Marketing-Chef Dag Heydecker nach zehn Jahren den Verein. Der 57-jährige geht zum SV Sandhausen. „Es ist eine der größten Sensationen, wie sich Sandhausen in den letzten zehn Jahren entwickelt hat“, sagte er bei seiner Vorstellung. Heydecker soll neben vielen Projekten vor allem für mehr Zuschauer bei den Spielen des Zweitligisten sorgen. Ärger hat zudem Ex-Manager Christian Heidel. Berater Giacomo Petralityo verlangt eine halbe Million, weil er angeblich Heidel im Auftrag von Schalke 04 „klargemacht“ hätte. Heidel hält dagegen, dass er den Mann kaum kenne. Auch Schalke Chef Tönies soll vor Gericht aussagen. Ein Urteil wird im Mai erwartet.

Chaos an der Kunsthochschule
 Die Kunsthochschule Mainz ist ins Visier des Landesrechnungshofs geraten. Angeblich kassierte sie u.a. Geld vom Land für Stellen, die nicht besetzt waren. So wären knapp eine Million Euro versickert. Außerdem habe die Hochschule keinen Struktur- und Entwicklungsplan und auch kein Studienbuch. Rektor Dr. Martin Henatsch (seit Mai 2017 im Amt) gegenüber der Allgemeinen Zeitung: „Ich kann diese Zahlen nicht nachvollziehen. Die Kunsthochschule hatte nie und nirgendwo einen Überschuss.“
 Kein Wunder, Künstler eben, da fallen ein paar Pappen mehr oder weniger auch nicht groß auf. Und als Außenstelle der Uni dümpelt es sich ja auch ganz gut vor sich hin. Die Uni erklärt unterdessen, die Kunsthochschule werde die Einhaltung der Lehrverpflichtung in Zukunft kontrollieren und dokumentieren. Ein Studienbuch soll im nächsten Semester eingeführt werden.

Mau im Mainusch
 Wann das selbstverwaltete Haus Mainusch auf dem Campus platt gemacht wird, weiß immer noch niemand genau. Noch nicht einmal, wann die Bauarbeiten für das Medienhaus beginnen werden, das auf dem Areal entstehen soll. Gebaut wird vorerst auf dem Gelände des früheren Studierendenwohnheims Inter I. Das verschafft dem Mainusch immerhin Zeit. Der AstA der Uni hat aufgrund der Kündigung der Überlassungsvereinbarung durch die Uni wiederum seine Überlassungsvereinbarung mit dem Mainusch gekündigt. Sprich: Seit November 2017 steht er nicht mehr in vertraglicher Beziehung zu dem Verein, der das Mainusch betreibt. Die Uni gewährt also bislang eine Duldung bis zum 30. Juni 2018. Derzeit laufen Gespräche zwischen allen Parteien (Ministerien, Landesbetrieb, AstA & Uni) zu der Frage, ob und in welchem Umfang ein Ersatzgebäude errichtet werden kann, das dann wiederum in die Verantwortung des AstA gegeben würde. So der Plan. Ob's klappt wird man noch sehen.

Noch steht das Haus Mainusch. Bis Ende Juni dauert die Duldung



DOBREK
Bistro



Classic Clash
 Die Loungekonzerte

19. April, 20 Uhr
 Frankfurter Hof Mainz

Klezmer & Gipsy Swing, Salsa & Tango

Tickets: 0 61 31 / 92 51 800
 villamusica.de
 frankfurter-hof-mainz.de

Villa Musica >> SWR2



2.000 neue Wohnungen schaffen Luft auf dem Wohnungsmarkt



Im Visier der Prüfer: Unregelmäßigkeiten an der Kunsthochschule

© DFZ Architekten GmbH

NEIN! 1. Bürgerentscheid

Kein Bibelturm mitten im Herzen unserer Stadt!

- Keine weitere Bausünde in Mainz
- Kein weiteres Schuldenfass ohne Boden
- Keine weitere Dauerbaustelle und Verlust von Bäumen

NEIN! ...zum Bibelturm!

Am 15. April wählen gehen! Briefwahl jetzt nutzen!

Infos und Videos zur Wahl: www.bi-gutenberg-museum.de oder auf www.facebook.com/BIGuMu

15. APRIL 2018

JA ZUM BIBELTURM!

Große Infoveranstaltung
9. April 2018 - 19:00 Uhr
Frankfurter Hof

JEDEN SAMSTAG — INFOSTAND IN DER INNENSTADT
MAINZ-FUER-GUTENBERG.DE [MAINZFUERGUTENBERG](https://www.facebook.com/MAINZFUERGUTENBERG)

EISGRUB-BRAU 30 JAHRE 1888-2018
1. MAINZER GASTHAUSBRAUEREI

IPA 4,9% vol.

India Pale Ale

JETZT NEU JETZT PROBIEREN

EIN WAHRES INDIAN PALE ALE!
DER MANDARINA BAVARIA HOPFEN UND CITRA LASSEN ES RICHTIG IN DER NASE PRICKELN. DIE TYPISCHE, KRÄFTIGE HOPFENNOTE IST WAS FÜR ECHTE HOPFENKÖPFE. DIE HOPFENBITTERE IST PERFEKT EINGEBETTET. SCHLANKER ABGANG, NATURTRÜB, UNFILTRIERT.

Zutaten: Brauwasser, Gerstenmalz, Hopfenextrakt, Hopfen - Mandarina Bavaria & Citra, Hefe

WWW.EISGRUB.DE

1. MAINZER GASTHAUSBRAUEREI GMBH • D-55116 MAINZ • WEISSLILIENGASSE 1A • TELEFON: (06131) 22 11 04



Turm oder nicht Turm?

AM 15. APRIL IST DER 1. MAINZER BÜRGERENTSCHEID: „BAU VOM BIBELTURM“

Es brennt in den Gassen von Mainz. Hitzige Wahlkampf-Debatten rund um den Bibelturm (den möglichen Erweiterungsbau des Gutenberg-Museums) bestimmen den Stadtgeist. Zur Erinnerung: Ein extravaganter Turm soll vor das „alte“ Museum gesetzt werden, als eine Art Leuchtturm-Projekt, um weitere Gelder und Aufmerksamkeit für den zweiten Bauabschnitt (die eigentliche Sanierung des kompletten Museums) zu generieren. Das sich nach oben hin verjüngende 20,50 m hohe Gebäude soll u.a. die Gutenberg-Bibel beherbergen, daher auch der Kampfname „Bibelturm“. Die Fassade aus Kupfer-Lettern erinnert an die Arbeit Gutenbergs.

Zahlreiche Veranstaltungen
Mainz vor seinem ersten Bürgerentscheid am 15. April: Die Bürgerinitiativen dafür und dagegen rüsten um die Wette, Plakate hängen aus, Broschüren und Infozettel gehen an alle Haushalte. Ja oder Nein ist die Frage. Teils abenteuerliche Gefechte voller Inbrunst bestimmen die Sitzungszimmer. Wie auch immer sie ausgehen, in einem sind sich viele einig: diese Form der direkten Demokratie lässt so manches Herz höher schlagen. Stadt und Kulturdezernat gehen jetzt in den Endspurt mit etlichen „Info-Veranstaltungen“, dazu die Bürgerinitiativen mit zahlreichen Aktionen. Aber auch die Medien sind dabei, wie der SWR4 (Radio) mit einer Podiumsdiskussion am Dienstag, 10. April von 19 bis 21 Uhr: Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse (SPD), Ex-Fastnachts-Sitzungspräsident Hans-

Peter Betz alias „Guddi Gutenberg“, Bibelturm-Gegner und Sprecher der BI Gutenberg-Museum Nino Haase, der Mainzer Staatsrechtler Prof. Friedhelm Hufen und der Kabarettist Lars Reichow diskutieren unter der Moderation von Thomas Meyer live aus dem Gutenberg-Museum. (Einlass um 18 Uhr, Eintritt frei).

Die Mainzer sind geteilt
Wenn man Umfragen glaubt, sind die Mainzer (noch) geteilt: ein Drittel dafür, ein Drittel dagegen und ein Drittel unentschieden. Aber egal wie es am Ende ausgeht: Wichtig ist, dass mindestens 15 Prozent der Mainzer (24.583) zur Wahl gehen, damit das Ergebnis Gültigkeit erhält. Falls nicht, entscheidet der Stadtrat – wahrscheinlich für den Bau. Die Abstimmungsbenachrichtigungen sind Mitte März rausgegangen, auch online und per Brief ist die Wahl möglich. Alle Argumente für den Turmbau oder dagegen sind nicht nur, aber auch, auf den Seiten der Bürgerinitiativen zu finden. Es lohnt sich, da ein wenig reinzuschnuppern – denn so oder so bleibt der „Bibelturm“ ein recht spannendes Projekt.

PRO
www.mainz-fuer-gutenberg.de

CONTRA
www.bi-gutenberg-museum.de

Abstimmung
am 15. April von 8 bis 18 Uhr
Ab 18 Uhr Präsentation des Ergebnisses im Rathaus



Gediegene Clubatmosphäre beim „Jazz in Mainz“ im M8 Liveclub

„Jazz is not dead, it just smells funny“, sagte einst Frank Zappa. Ja, wie riecht er denn, der gute alte Jazz? Eigentlich ganz angenehm, teils etwas museal, teils frisch, manchmal kitzelt's auch scharf in der Nase, auf jeden Fall immer verführerisch. Wir stellen die wichtigsten Duftnoten und ihre Produzenten vor.

Jazzinitiative Mainz (JIM)

Ehrwürdig, aber jung geblieben: die Jazzinitiative Mainz (JIM). 1988 gegründet, um die 130 Mitglieder. Der Verein hat etwa 20 Konzerte pro Jahr, alle im M8, dem „Haus der Jugend“. Die geringe Förderung durch die Stadt versiegte 2005, aber durch Eintritt und Mitgliedsbeiträge ist Kontinuität gesichert – und nicht zuletzt durch die guten Randbedingungen: Jeden dritten und vierten Samstag im Monat ist der Initiative einer der beiden Säle kostenfrei garantiert, mit perfekter technischer Ausstattung. Gespielt wird alles zwischen Bebop und Aktuellem, mit Schwerpunkt auf Eigenkompositionen. Lokale und überregionale Bands sind gleichermaßen vertreten. Eine Programmgruppe plant die Bookings, die schon bis 2019 und 2020 vorgereifen. Sonderkonzerte mit höherem Eintritt sind auch immer wieder dabei, sie bringen Geld und Mitgliederzuwachs.

upArt

Ebenso lang wie die JIM besteht der „upArt – Verein für zeitgenössische

DER GROSSE TEST

Jazz as Jazz can

WAS TUT SICH IN DER MAINZER SZENE?

Kultur e. V.“ Aus dem AStA der Mainzer Uni hervorgegangen, dreht sich bei den älteren Semestern dieser kleinen Enthusiastentruppe (fast) alles um das jährliche Festival AKUT. Seit 2006 wegen Budgetkürzungen nur noch eintägig, locken am 23. und 24. November wieder zwei Tage mit je drei Bands ein nicht nur regionales Publikum zu vielerlei musikalischen Grenzüberschreitungen in den Frankfurter Hof. Die stilistische Programmatik folgt der Entwicklung des aktuellen Jazz mit allen Nebenwegen, ob in Richtung Weltmusik, Elektronik, Crossover oder Klassik. Schwer zu definierendes Ziel: Die Musik spielen, die sonst niemand macht. Nicht so ganz einfach ist dementsprechend der Entscheidungsprozess in der



Jazz im Schaufenster – Jeden Montag im Kulturclub schon schön

Gruppe, aber „Basisdemokratie“ kann bei einer kleinen eingeschworenen Gemeinschaft funktionieren, und alle packen an, vom Catering bis zum Instrumentenschleppen.

Jazz im Atelier

Ein 100 Jahre alter „Ibach“, der Familienflügel, suchte eine neue Heimat, und die Malerin Christiane Schauder, die als Kind darauf Etüden geklimpert hatte, übernahm das schwergewichtige Erbe. Das gute Stück wurde ins Atelier geschafft, steht seitdem auf einer kleinen Bühne und wird von Pianisten aller Stilrichtungen geschätzt: Umgeben von Bildern begannen vor etwa zehn Jahren die Atelierkonzerte, nicht nur mit Jazzern. Einzelkämpferin Schauder

lädt nur Musik ein, die sie mag, und das kann zwischen Barock und Avantgarde alles sein, wobei Jazz den Schwerpunkt bildet. Das Stammpublikum wächst beständig, die 90 Stühle reichen oft nicht aus. Zuhörer wie Musiker schätzen das private Ambiente, wozu auch die traditionelle Suppe nach der letzten Note gehört. 18 Konzerte gibt es in diesem Jahr. Es könnten viel mehr sein, denn die Bewerbungen häufen sich und alle kommen gern wieder. Da fällt ein Absagen manchmal schwer, aber es muss auch mal gearbeitet werden – der Konzertsaal ist schließlich eine Künstlerwerkstatt.

Tonkult und Uni

Vom ersten Moment an erfolgreich



Christiane Schauder veranstaltet Jazz im Atelier.

für Kontakt und Kooperation untereinander, und zweimal im Jahr erlebt man die klingenden Arbeitsergebnisse vom Duo bis zur Bigband in mehrstündigen Konzerten am Fachbereich oder bei der Konzertserie „Treffpunkt Jazz“ im Frankfurter Hof. Dass es eine Jazzabteilung in der Musikhochschule gibt, war bis vor einiger Zeit vielen noch unbekannt. Inzwischen gehören ihre Aktivitäten unverzichtbar zur Mainzer Szene – was sich übrigens herumspricht: Die Anzahl der Studienbewerber nimmt zu, und ihre Qualität ebenfalls, freut sich Sternal.

Jazzhaus und Festivals

Das jazzige Konzertangebot in Mainz erscheint also vielfältig, darin sind sich die Akteure einig. Weitere Veranstaltungsorte kommen immer wieder dazu: Der Frankfurter Hof punktet mit Konzerten größerer Berühmtheiten, die Altmünsterkirche mit dem SommerNachtJazz oder die Ignazkirche mit den Jazz-Serenaden im Sommer. Ab und zu findet auch im Tonstudio Klangraum oder dem SWR-Funkhaus etwas statt. An der Uni gibt es den Mittwochs-Jazz im (oder vor dem) „QKaff“ und einmal im Monat die Session der ESG Bar, beides hauptsächlich von und mit Studis. Im Bereich der sporadischen Auftritte in Hotels und Kneipen ist das Spektrum sowieso weit offen.

Fehlt noch etwas? Vielleicht ein Jazzclub, in dem jeden Abend und nicht nur einmal die Woche gute Musik läuft, ob live oder von der Konserve? Den wünschen sich eigentlich alle. Mitten in der Stadt sollte er sein, ein gemischtes Programm haben und alle Altersgruppen ansprechen. Ob auch ein zentrales Jazzfestival in der Landeshauptstadt wie 2016 den gemeinsamen Aufwand lohnt, wird zwischen den Akteuren und dem Kulturministerium noch diskutiert. Nicht zufrieden ist man jedenfalls mit dem bisherigen Vorstand der „LAG Jazz“, die als Landesverband für die Vernetzung aller Initiativen und Spielstätten sorgen müsste. Hier deuten sich für die Zukunft strukturelle Veränderungen an.

Minas

Fotos: Stephan Dinges & Minas



Foto: Moritz Reinisch

Im Kommen sind die Jazzer der Musikhochschule, hier zum Semesterabschluss im Innenhof

positionierte sich vor zwei Jahren „Tonkult e. V.“ in der Mainzer Szene. Tonkult ist eine Initiative von Studierenden und Absolventen der Jazzabteilung der Uni. Den Aktiven, die sich gern als Kollektiv bezeichnen, schienen die Jungen zu wenig in der Stadt präsent zu sein – zu Recht, was Bands wie auch das Publikum betraf. Also suchte man nach einer Location mit Clubcharakter und fand sie im LOMO. Im Keller des Lokals finden seitdem regelmäßig Konzerte mit jungen Jazzern, aber auch etablierteren Gastmusikern statt. Seitdem auch der Kulturclub schon schön regelmäßig montags jungen Jazz präsentiert (Bookings: Eduardo Sabella), konzentriert man sich bei Tonkult mehr auf Sessions: zweimal im Monat diens-

Jazzinitiative Mainz:
www.jazz-mainz.de

upArt e. V.: www.upartev.de

Atelier Christiane Schauder:
www.christiane-schauder.de

Tonkult e. V.: www.tonkult-mainz.de

Kulturcafé (QKaff):
www.kulturcafe-mainz.de

Landesarbeitsgemeinschaft Jazz:
www.lagj.de (im Moment stillgelegt)

Jazzabteilung der Uni Mainz:
www.blogs.uni-mainz.de/musik-jazz

Alle Jazztermine der Region stellt Julian Camargo, selbst hervorragender Schlagzeuger, auf www.jazztheke.de zusammen.

tags im LOMO. Dazu kommen Groove Sessions am 2. und 4. Dienstag im Alexander the Great. Am Aufleben vor allem der jungen Szene hatte in den letzten Jahren sowieso vor allem die „Abteilung Jazz und Populäre Musik“ der Universität entscheidenden Anteil. Etwa 50 von 350 Studierenden der Hochschule für Musik haben sich dem Jazz verschrieben, angemessen verteilt auf alle Instrumentengruppen einschließlich Gesang. Darauf achten der Leiter der Abteilung Sebastian Sternal und die Dozenten, die auch dafür sorgen, dass jedes Semester andere Combos zusammengestellt werden, denn Jazz besteht bekanntlich hauptsächlich aus Ensemblespiel. Ein wöchentliches Forum sorgt

 **Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de**

Mainz wie es singt und kracht

IMMER MEHR VORSTÄNDE DER STÄDTISCHEN UNTERNEHMEN LEGEN IHRE GEHÄLTER OFFEN



KURZE NACHT

der Galerien + Museen in Wiesbaden

Sa 14. April 2018

Eine Veranstaltung der IG Wiesbadener Galerien und der Stadt Wiesbaden

www.kurze-nacht.de

Die beiden Geschäftsführer der Stadtwerke Mainz Tobias Brosze und Daniel Gahr bekommen jeweils um die 275.000 Euro Gehalt pro Jahr (bei Gahr geschätzt, da er den Vorsitz der Stadtwerke erst vor kurzem übernommen hat). Das sind in etwa 22.000 Euro brutto im Monat, nach Steuern vermutlich etwa 13.000 netto im Monat.

Die beiden Geschäftsführer der städtischen Wohnbau Mainz GmbH Thomas Will und Franz Ringhoffer haben 2016 ein Fixgehalt von jeweils rund 200.000 Euro bezogen, bei Ringhoffer kommen als Geschäftsführer der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz (GVG) nochmal 40.000 im Jahr dazu. Die Gehälter sind somit mindestens doppelt so hoch wie die Einkommen der Beigeordneten im Stadtvorstand. Auch das zu versteuernde Einkommen von OB Michael Ebling (SPD) liegt mit 134.640 Euro deutlich unter den Geschäftsführer-Bezügen.

All diese Zahlen lassen sich – mit ein wenig Aufwand – auf www.mainz.de nachlesen. Die Einkünfte der Dezerenten datieren dort zwar noch von 2013/14, sollen aber bald aktualisiert werden, sagt Stadt-Pressesprecher Marc André Glöckner. Es solle jedoch

keine Neiddebatte entstehen. Man solle sich doch auch mal die Gehälter von DAX-Vorständen wie Daimler & Co. anschauen wird immer wieder gesagt. Zusätzlich sei die Komplexität der Geschäftsabläufe und des wirtschaftlichen wie rechtlichen Umfelds zu beachten, da sich hierdurch unterschiedliche Anforderungen an die Geschäftsführung ergeben. Der Rechtfertigungsreflex setzt meistens ein.

Transparenz als Antwort

2013 hatte der Stadtrat, auch als Folge der Wohnbau-Krise früherer Jahre, einen „Public Corporate Governance Kodex“ beschlossen. Er beinhaltet unter anderem, dass die Gehälter der Geschäftsführer der Unternehmen und Gesellschaften der Stadt Mainz aufgeschlüsselt werden nach Fixgehältern, erfolgsabhängigen Vergütungen und Aufwandsentschädigungen. Die Zahlen werden in zunehmendem Maße im Beteiligungsbericht der Stadt aufgeführt und damit öffentlich.

Im Beteiligungsbericht 2017 tauchen nun die Wohnbau auf, der Wirtschaftsbetrieb, das Staatstheater und die mainzplus Citymarketing. Dass immer noch viele Einkommen von Chefetagen und städtischen Betei-

lungen nicht genannt werden, erklärt Bürgermeister Günter Beck damit, dass die Arbeitsverträge erst eine Transparenzklausel enthalten müssen, was schrittweise nachgeholt werde. Im nächsten Beteiligungsbericht 2018 werden also noch mehr Einkommen „transparent“. Ebenfalls einzusehen sind die lukrativen Sitzungsgelder der Aufsichtsräte entsprechender Unternehmen, in denen zum Großteil Stadtpolitiker sitzen. Die Pauschalen hier bewegen sich zwar nur im 300 Euro-Bereich pro Jahr und Unternehmen. Dennoch: Wenn ein Stadtrat in drei bis vier Aufsichtsräten sitzt – was durchaus vorkommt –, sind das immerhin um die 1.000 Euro pro Monat zusätzliches Kleingeld. Kein Wunder, dass da bei manch einer Führungsperson der Bezug zu Tante Erna von der Straße verloren geht. Nicht nur die SPD-Führung lässt grüßen.

Gehalt aufbessern?

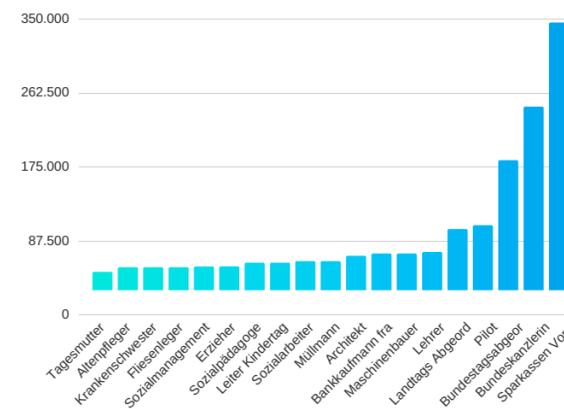
Fach- und Führungskräfte in Deutschland verdienen durchschnittlich 58.000 Euro brutto im Jahr. Am besten schneiden Ärzte mit 84.000 Euro ab, gefolgt von Banking-Spezialisten mit 70.000 Euro, Ingenieuren (67.000 Euro) und ITlern (65.000

Euro). Weit hinten an stehen die sozialen Berufe, die dafür aber den Großteil der Drecksarbeit leisten dürfen und letztlich auch am dringendsten gebraucht werden. Nicht ganz so hohe Gehälter erwarten auch Absolventen von Politik- und Sozialwissenschaften. Wer dort das Bestmögliche herausholen will, sollte zumindest den Personalreferenten anstreben (dort liegt das Gehalt bei knapp 60.000 Euro) oder sich eine Stelle bei einem Fahrzeugbauer oder -zulieferer suchen, dann werden es schon mal 10.000 Euro mehr im Jahr. Der Rest kann getrost weiter träumen oder Schlange stehen bei der Tafel. Und im nächsten Leben dann doch besser Karriere machen bei den Stadtwerken oder ihrer örtlichen Sparkasse.

David Gutsche

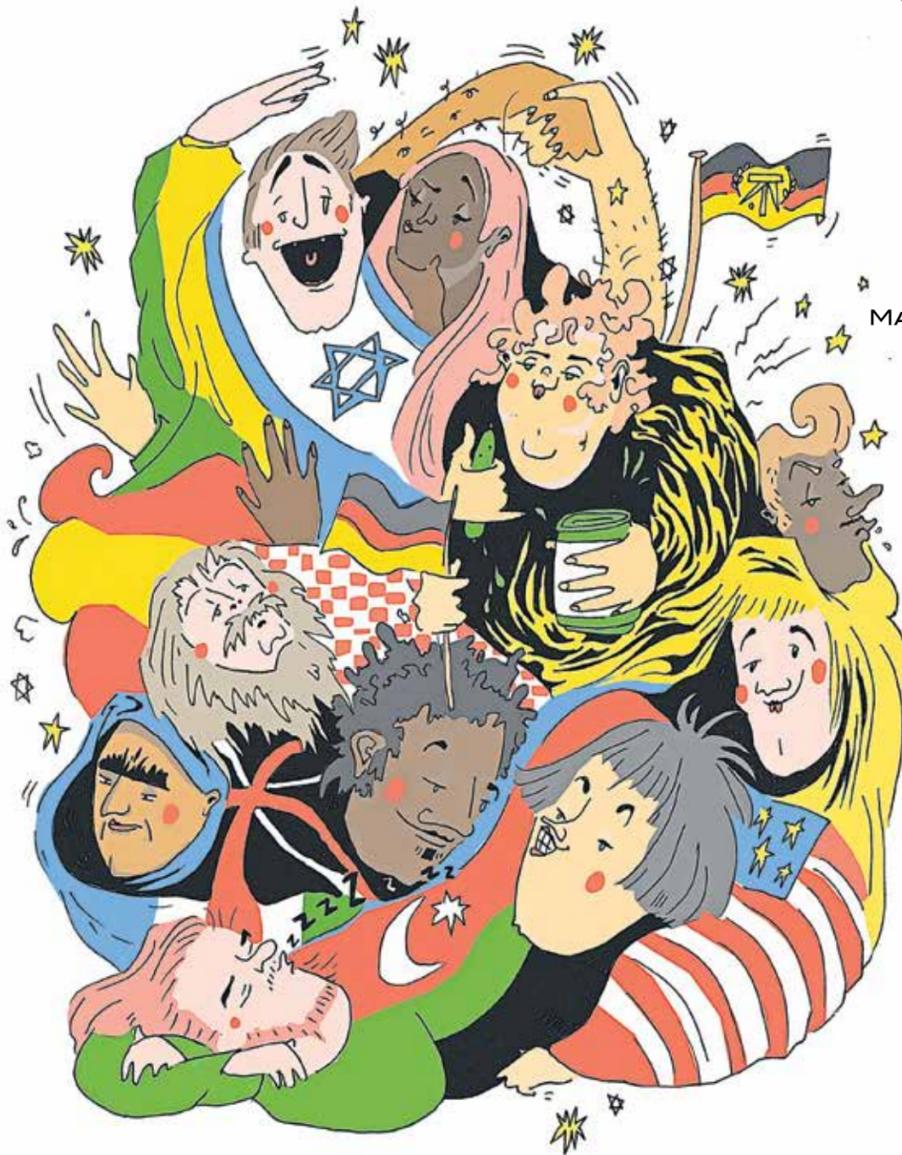
Mainzer Bürgermeister und Dezerenten (in Euro)

OB Ebling	134.000
Günter Beck	100.000
Christopher Sitte	108.000
Katrin Eder	100.000
Marianne Grosse	100.000



Vorstände der städtischen und stadtnahen Unternehmen (in Euro)

Stadtwerke - Daniel Gahr	keine Angabe
Stadtwerke - Tobias Brosze	275.000
Wohnbau Mainz - Franz Ringhoffer und Thomas Will zusammen	395.000
GVG Mainz - Franz Ringhoffer	40.000
Wirtschaftsbetrieb Mainz - Michael Paulus und Jeannette Wetterling zus.	325.000
Staatstheater - Volker Bierwirth und Markus Müller (Intendant) zusammen	265.000
mainzplus - Uwe Leitermann und August Moderer zusammen	233.000
Gebäudewirtschaft Mainz - Gilbert Korte	keine Angabe
Kommunale Datenzentrale - Michael Bockholt	keine Angabe
Mainzer Aufbaugesellschaft - Martin Dörnemann, Christian von der Lüche	keine Angabe
Mainzer Altenheime - Oliver Backhaus	keine Angabe
Kulturzentren Mainz - Daniela Lohmann	keine Angabe
Entsorgungsbetrieb - Hermann Winkel	keine Angabe



Gemeinsam kuschelt's sich besser

MAINZ IST KEIN FAN DER MONOGAMIE. GLEICH 11 AFFÄREN WERDEN DER ALTEN DAME ANGELASTET

Mainz und seine Partnerstädte

- Watford (Großbritannien)
- Dijon (Frankreich)
- Zagreb (Kroatien)
- Valencia (Spanien)
- Haifa (Israel)
- Erfurt
- Louisville (Kentucky, USA)
- Baku (Aserbaidshan; Städtefreundschaft)
- Kigali (Ruanda; Städtefreundschaft)
- Longchamp (Frankreich; Partnerschaft mit Laubenheim)
- Rodeneck (Italien; Partnerschaft mit Finthen)

Was haben Dijon, Louisville in Kentucky, Haifa und die ruandische Hauptstadt Kigali gemeinsam? Sie und sieben andere Orte und Städte unterhalten besondere Beziehungen zu Mainz. Alles andere als monogam also, könnte man sagen ...

Dijon, Frankreich - L'amour

Es passierte nach dem Zweiten Weltkrieg. Nicht wenige deutsche Städte knüpften zarte Bande mit ihren Eroberern Großbritannien und Frankreich, als Zeichen der Versöhnung. So lernten sich 1958 auch Mainz und Dijon kennen und lieben. Das Paar teilt das große Faible für guten Wein, und auch landschaftlich ist man sich sehr ähnlich. Elke Höllein von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz weiß: „Städtepartnerschaften haben eine breite Basis und umfassen alle Bereiche des kommunalen Lebens.“ Schnell war man sich einig, es sollte etwas Tiefes werden. Aus der Liaison ging

eine Kooperation der Universitäten mit gemeinsamen deutsch-französischen Studiengängen hervor. Für den Deutsch-Franzosen Cédric Hübner ist das bilinguale Doppelstudium wie gemacht. Der 20-Jährige ist in der Nähe von München aufgewachsen und bewusst zum Studium nach Mainz gekommen. Zurzeit verbringt er das Semester an der Dijoner Uni. Viel verschulter sei das Studium dort, der Doppelstudiengang noch populärer als in Mainz. In Dijon hat er weitere Verbindungen entdeckt: das „Haus Rheinland-Pfalz“ etwa und das Café „Le Mayence“, wo Erasmus-Studenten aus Mainz einkehren.

Eine Beziehung gefüllt mit Leben: „Es erfordert trotzdem Arbeit, Kontakte zu den französischen Kommilitonen zu knüpfen. Man bewegt sich schon des Öfteren mehr unter seinen deutschen Kollegen. Das ist natürlich schade, bessert sich aber langsam“, weiß er aus Dijon zu berichten.

Sir Watford oder die Gemeinsamkeiten

Mainz bemühte sich bei seinen Anbahnungsversuchen stets, Gemeinsamkeiten mit dem neuen Partner zu finden. So auch bei Watford aus Südengland. Der Erfinder der ersten englischen Druckerpresse kommt aus der Stadt – ein Glücksfall für die Gutenbergsche Heimat. Erfurt und Mainz verbindet dagegen eine tausendjährige Geschichte unter teils gemeinsamer Herrschaft. Und nach Haifa in Israel emigrierten viele Mainzer Juden vor der NS-Verfolgung. Auch wenn manche Gründe etwas fadenscheinig wirken mögen: „Mainz ist nie eine Partnerschaft eingegangen, wo vorher nicht schon langjährige andere Beziehungen existierten – etwa über die Hochschulen oder im kulturellen Bereich“, weiß Höllein. Die einzige Ausnahme blieb somit Watford. In eine Reihe erster Affären stürzte sich Mainz nach dem Zweiten Weltkrieg, in Zeiten der Annä-

herung an die westeuropäischen Staaten. In den 70er- und 80er-Jahren streckte Mainz seine Fühler über den Eisernen Vorhang aus in Richtung Zagreb und Erfurt (damals noch DDR), heute die einzige innerdeutsche Partnerstadt.

Goldene Hochzeit mit Zagreb

Die Beziehung zu Zagreb durchlebte im Laufe der Jahre stürmische Zeiten. Das junge Glück schien zunächst unter keinem guten Stern zu stehen, wurde die Partnerschaft doch unter widrigsten Umständen im Kalten Krieg eingegangen – die erste deutsche Liaison mit einem kommunistisch regierten Land. Mainz also ein Vorreiter humanitärer Hilfe während des Jugoslawienkriegs? Inzwischen kann man glücklicherweise sagen, die Lovestory hat zu einem Happy End in einem halbwegs friedlichen Europa gefunden. Im letzten Jahr feierten die beiden sogar ihre Goldene Hochzeit, begleitet von zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen. Für die nächsten Jahre hat man sich vorgenommen, die wirtschaftliche Zusammenarbeit weiter auszubauen. Auf diese Verbindung geht auch das kroatische Honorarkonsulat in Mainz zurück.

Israel, Baku und Kigali

Einen symbolischen Wert hat die Partnerschaft mit Israel, die bereits in den 70ern angebahnt wurde. Mainz engagiert sich in Haifa lebenspraktisch und niederschwellig. Als vorletztes Jahr beispielsweise durch einen Brand das Seniorenheim Jockel Fuchs und die Mainz Library, eine Art Stadtbibliothek, stark zerstört wurden, hat sich Mainz mit einer umfangreichen Bücherspende beteiligt. Haifa hat aber noch vier andere Partner in Deutschland. Trotzdem leben beide seit 30 Jahren eine liebevolle Beziehung.

Baku hingegen kann eher als entfernte Bekannte bezeichnet werden. Mit der Hauptstadt Aserbaidshans besteht keine offizielle Verbindung, eher eine Freundschaft. Den gleichen Status pflegt man

mit Kigali, der Hauptstadt Ruandas: „Hier ist das Stichwort die Entwicklungszusammenarbeit“, erklärt Koordinatorin Höllein. Für Kigali hat die Stadt daher ein extra Budget, das in bestimmte Projekte fließt – etwa in den Expertenaustausch, bei dem junge Mitarbeiter der dortigen Verwaltung nach Mainz kommen, oder in die Unterstützung eines Kinderheims für Straßenkinder.

Liebe im Alter

Trotz allem Engagement, man ist in die Jahre gekommen und könnte fast meinen, die Sache mit den Städtepartnerschaften sei mangels Geld und Lust ein wenig eingeschlafen. Vielen Freundschaften fehlt der Nachwuchs. Mainz und Watford haben sich kaum noch etwas zu sagen. Sind Städtepartnerschaften ein Auslaufmodell? Laufen neue, andere Beziehungsmodelle den alten den Rang ab? – „Ich sehe das nicht so. Aber die Hochzeit der Städtepartnerschaften ist sicher vorbei“, sagt Höllein, die bei der Stadt Mainz seit über 20 Jahren die Städtepartnerschaften koordiniert. Beziehungen müssten gelebt werden und sich auf unterschiedlichste Aspekte des Lebens erstrecken. Und daran fehlt es immer mehr. Ein jeder kämpft für sich. Daher: Noch mehr Partner wird es in Zukunft eher nicht geben. So ist auch „das Budget mit 40.000 Euro für alle Städtepartnerschaften begrenzt. Und das wollen wir nicht noch weiter aufsplitten“, sagt Höllein. Auch wenn die Zukunft ungewiss ist: Freundschaftskreise organisieren weiterhin Reisen zu den Partnerstädten und bieten die Möglichkeit, eine Stadt oder ein Land einmal ganz anders kennenzulernen als auf einer Urlaubsreise. Wer sich die Arbeit der Vereine einmal anschauen möchte, hat dazu am 28. April im Gutenberg-Museum die Möglichkeit. Vielleicht kann man hier wieder ein paar neue zarte Beziehungen knüpfen ...

Katja Marquardt
Illustrationen: Lisa Lorenz



»SWR3 2018

3. ZELT FESTIVAL

RHEIN-NECKAR

MANNHEIM - MAIMARKTGELÄNDE

MI 30.05.

WIRTZ
RIOT OF COLOURS



DO 31.05.

WINCENT WEISS



SA 02.06.

GENTLEMAN
GREEN - DR. WOGGLE & THE BAND



DI 05.06.

YES FEAT. ARW



FR 08.06.

SALTATIO MORTIS
FIDDLER'S GREEN
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN



SO 10.06.

GLASPERLENSPIEL
LEA



FR 15. - SO 17.06.

8. MAIFELD DERBY
EDITORS - EELS - NILS FRAHM



DI 19.06.

LIMP BIZKIT - SOLD OUT -



MI 20.06.

JUDAS PRIEST
MEGADETH



DO 21.06.

JOHANNES OERDING
TOM GREGORY



WEITERE KONZERTHIGHLIGHTS
WWW.DELTA-KONZERTE.DE

Mainz liest Anna Seghers

GROSSE REIHE ZUR BERÜHMTEN MAINZER AUTORIN VOM 16. BIS 29. APRIL



Auszug aus dem Programm

- 3.4. - 28.4. Öffentliche Bücherei Anna Seghers: „Literaturausstellung Anna Seghers“
- 17.4. Erlesenes & Büchergilde: „Finissage & Lesung mit Andrea Quirbach“
- 18.4. Dom St. Martin - Lesung der Domszene mit Gaby Reichardt
- 18.4. Capitol-Kino: „Lesung ‚Das siebte Kreuz‘ mit Schauspieler Robert Stadlober
- 19.4. Uni Mainz, P2: „Das siebte Manuskript: Die abenteuerliche Entstehungs- und Editionsgeschichte von Anna Seghers' Roman
- 21.4. Dom St. Martin, Markteingang: „Literarische Stadtführung: ‚Netty Reiling – das Mädchen, das Anna Seghers war‘
- 23.4. Aula der Hochschule Mainz: „Film & Vortrag: ‚Die Bilder der Anna Seghers‘
- 23.4. Frankfurter Hof: „Lesung aus ‚Das siebte Kreuz‘ mit Marianne Grosse, Günter Beck und Walter Schumacher
- 25.4. Gutenberg-Museum: „Lesung und Gespräch: ‚Das siebte Kreuz‘ mit Ilija Trojanow
- 26.4. Allianzhaus: „Film & Vortrag: ‚The Seventh Cross‘ – das ‚Siebte Kreuz‘ im Film

In Kooperation mit der Reihe „Frankfurt liest ein Buch“ werden in Mainz zahlreiche Veranstaltungen zu Anna Seghers' bekanntestem Roman „Das siebte Kreuz“ stattfinden: Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Stadtführungen und vieles mehr. Eine einmalige Gelegenheit, das literarische Werk von Weltrang und dessen Autorin neu- oder wiederzuentdecken!

An der Reihe beteiligen sich zahlreiche Institutionen, wie der Frankfurter Hof, der SWR, das Kulturamt der Stadt Mainz, die Anna-Seghers-Gesellschaft, die Hochschule und die Universität Mainz, der Börsenverein des Buchhandels Landesverband Rheinland-Pfalz sowie das Literatur-Büro e.V. Highlights sind z. B. Veranstaltungen mit dem ehemaligen Stadtschreiber Ilija Trojanow, dem Schauspieler Robert Stadlober, den Mainzer Dezerenten Marianne Grosse, Günter Beck oder Walter Schumacher sowie eine Lesung im Dom St. Martin mit Gaby Reichardt. Außerhalb von Mainz finden Termine in Kostheim, Osthofen und Worms statt.

www.mainz.de/literatur
www.literaturbuero-rlp.de

Hij Frühling!

AM 14. UND 15. APRIL HEISST ES WIEDER: GIJL DIE STIJL

Seit bald 10 Jahren gehört der Stijl-Markt bereits zum festen Repertoire von Mainz. Hier wurde die Stijl gegründet, von hier aus exportiert Christian Voigt das Konzept mittlerweile in viele deutsche Städte.

In der Halle 45 hat man eine unvergleichliche Atmo gefunden und der StijlMarkt zeigt hier sein Angebot neuer Produkte und frischer Ideen abseits des Mainstreams – also Produkte, die man im normalen Handel so nicht findet. In den Themenwelten #anziehen, #wohnen und #genießen bieten rund 160 Aussteller ihren Stoff an. Zum ersten Mal dabei ist Viola Beuscher, die mit nordisch angehauchtem Porzellan „Slowliving“ ins heimische Wohnzimmer bringt. Bei der Mainzerin Lia Steurer vom Label „baendel“ dreht sich alles um ausgefallene Brillenbänder, die sie in ihrer kleinen heimischen Werkstatt aus Ma-



terialien wie Veloursleder und Kordeln herstellt. Knusprig, lecker und zuckerfrei geht es bei der „Crunchy Queen“ Julia Kendzior zu: Das Label steht für handgebackenes Knuspermüli nach eigener Rezeptur, frei von raffiniertem Zucker und Zusatzstoffen.

Viele Side-Events

Neben Schau und Verkauf gibt es aber auch ein extravaganter Rahmenprogramm. Eine ausgefallene Fotobox



hat Danyel Kaiser im Gepäck: Der Wunderspiegel hält sein Gegenüber auf ausgefallene Weise fotografisch fest – nicht nur mit einem realem Foto, sondern samt verschiedenster Animationen. Sportlich können sich BMX-Freunde (und –Anfänger) im Parcours von „fettarmemilch“ aus Darmstadt auf Rampen und Hindernissen austoben. Und wer sich eine Pause gönnen möchte, kann in den Hängematten von „LA SIESTA“ die

Seele baumeln lassen. Die Streetfoodmeile im Außenbereich ist komplett neu aufgestellt: Crêpes und Galettes, indisches Streetfood, Hotdogs u.v.m.

14. und 15. April, 11–18 Uhr
 Halle 45, Eintritt: 6 Euro
 Kinder unter 12 Jahre sind frei
stijlmarkt.de/mainz

Hochschulluft schnuppern

INFOTAGE DER HOCHSCHULEN IN MAINZ, DARMSTADT, BINGEN UND WORMS

Mainz

Die Hochschule Mainz veranstaltet am 5. Mai ihren Info- und Beratungstag für die Bachelor- und Masterstudiengänge. Eine gute Gelegenheit für interessierte Schüler, Studierende und Absolventen, sich über das Studienangebot der Fachbereiche Technik, Gestaltung und Wirtschaft zu informieren. Das Spektrum reicht von Schnuppervorlesungen und Vorträgen, den Austausch mit Studierenden und Lehrenden bis hin zu Beratungsgesprächen. Die Studiengänge Kommunikationsdesign, Mediendesign und Innenarchitektur bieten Mappenberatungen an. Studierende aus dem Fachbereich Wirtschaft berichten von ihren Auslandsaufenthalten. Architekten, Bauingenieure und Geoinformatiker zeigen ausgewählte Projekte und Forschungsarbeiten.



Foto: Katharina Dubno

Für angehende Studis steckt der April voller Angebote

Bingen

Die TH Bingen hat ihren Hochschulinformationstag schon etwas früher: am 21. April auf dem Campus in Büdesheim. Mit Schnuppervorlesungen, offenen Laboren und den Beratungsangeboten kann man sich einen Eindruck verschaffen. In Bingen sind vor allem technische und naturwissenschaftliche Fächer zu finden. Ob Ingenieurwissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnik oder biologisch-naturwissenschaftliche Studiengänge – viel Praxisbezug gehört überall dazu.

Darmstadt

Internationale BWL an der Darmstadt Business School studieren? Das Studienangebot der IBWL Darmstadt setzt auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Das IBWL Bachelorprogramm wird am

25. April vorgestellt. Einen Tag später (26.4.) gibt es viele Informationen zum Masterprogramm – jeweils ab 18 Uhr. Die Studiengänge verbinden die akademische Ausbildung mit Unternehmenspraxis. Mit der internationalen Ausrichtung trägt man der Globalisierung Rechnung und bereitet auf Positionen in international agierenden Unternehmen vor.

Worms

In Worms findet der Hochschulinformationstag am 28. April von 10 bis 14 Uhr statt. Die Fachbereiche Informatik, Touristik / Verkehrswesen und Wirtschaftswissenschaften stellen sich vor. Schnuppervorlesungen und Elterninformationen bieten einen Einblick in das Studienangebot. Individuelle Beratungen machen die Anreise lohnenswert. Anwesend sind Ansprechpartner aus den Fachbereichen und der Verwaltung. Ein Rundgang über den neuen Campus lohnt sich, denn auch Mensa und Kita haben geöffnet.

design+gestaltung
 in mainz

14. + 15. April
 Ausstellung
 Samstag + Sonntag
 10 - 18 Uhr
 Eintritt: frei

Museum für Antike Schifffahrt
 Mainz, Neutorstraße 2 b

100 Aussteller

www.galerieforum.com
facebook.com/Design.Gestaltung.Mainz

SCHEUER ROCKS

Sa. 07.04. 20 Uhr	Scheuernrock Spezial mit DJs Karin u. Vincent
Fr. 13.04. 19 Uhr	BOUNCE Bon Jovi Show
22.30 Uhr	Neon Club mit DJ Björn
Sa. 14.04. 21 Uhr	Danse Gehn mit DJane Karin
Fr. 20.04. 19 Uhr	ABSINTO ORKESTRA Balkan Beats die Ziegeleifreunde Party
22.30 Uhr	Regroove mit DJ Peter Pan
Sa. 21.04. 19 Uhr	STAMMHEIM spielt Rammstein
22.30 Uhr	Scheuernrock mit DJ Horst
Fr. 27.04. 19 Uhr	RANDY HANSON plays Jimi
Sa. 28.04. 21 Uhr	Neon Club mit DJ Björn 80/90/00/10er Jahre Party
Mo. 30.04. 21 Uhr	Danse Gehn mit DJ Jochen
Sa. 05.05. 19 Uhr	WEIBSBILDER Comedy
Mi. 09.05. 19 Uhr	AB/CD Bon Scott meets Brian Johnson
Sa. 12.05. 19 Uhr	SIMON & GARFUNKEL REVIVALBAND
Mi. 16.05. 19 Uhr	MOTHERS FINEST das Original!
Fr. 18.05. 19 Uhr	THE BREW Power Bluesrock
Fr. 25.05. 19 Uhr	MOTÖRHAZE Motörhead Show
10.-12.08.	ZIEGELEI open air in Neu-Anspach mit Django 3000, Still Collins, Holefull of Love, Julian Sas, Dota, Paddy Goes To Holyhead u.v.a.

Karten online Verkauf und mehr Information unter:
www.scheuer.ocks
 Wallbacher Str. 2, 65510 Idstein-Wörsdorf

18.04.–24.04.2018
 WIESBADEN

Z
T!

goEast >

18. FESTIVAL
 DES MITTEL-
 UND
 OSTEUROPAISCHEN
 FILMS

Perlen des Monats

APRIL

Literatur

(((\$ick: Shore, Stein, Papier)))

10. April
Capitol

Schneller Rausch, schnelles Geld: Seit er 13 ist, schlängelt sich \$ick sorglos polytoxisch durchs Leben. Seinen Lebensunterhalt bestreitet er mit Diebstahl und durchwandert diverse JVs. In der Biographie-Serie „Shore, Stein, Papier“ redet er sich seine Vergangenheit von der Seele.

(((Harald Martenstein)))

11. April
Frankfurter Hof

Martensteins Blick auf die Welt ist von vielen Dingen geprägt, und so findet der ZEIT-Kolumnist Antworten auf die großen Fragen oft in den einfachsten Zusammenhängen. Viele davon hat er in seinem neuen Buch „Nett sein ist auch keine Lösung“ zusammengefasst. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Mainz liest Anna Seghers)))

16. bis 29. April
Verschiedene Orte

Zahlreiche literarische Veranstaltungen widmen sich Ende April Anna Seghers bekanntestem Roman „Das siebte Kreuz“. Frankfurter Hof, SWR, Literaturbüro u.v.m. präsentieren Lesungen, Diskussionen und Themenführungen. Das vollständige Programm auf [www.mainz.de/literatur](#).

(((QUEER gelesen)))

20. bis 22. April
Bar jeder Sicht

Homo- und transsexuelle Menschen sind in der Mainstream-Literatur noch immer unterrepräsentiert. Das Lesefestival QUEER gelesen hat sich daher ausschließlich lesbischen, schwulen und transsexuellen Autoren verschrieben, und präsentiert im April 13 Lesungen die sich mit queeren Themen auseinandersetzen.

(((Volker Weidemann – Träumer)))

24. April
Drususaal

Mitrebend und unterhaltsam erzählt Volker Weidemann die Geschichte der Münchner Räterepublik – dem etwa vier Wochen währenden Versuch, eine sozialistische Republik durchzusetzen. Für einen Moment stehen Schriftsteller an der Spitze einer revolutionären politischen Bewegung, die schließlich blutig zerschlagen wird. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Feten



(((Pengtival #5)))

7. April
Pengländ (Weisenauer Straße)

Große Fete mit Bands wie Noorvik, Anna And A Riot, Kiffer Sutherland, Psycho & Plastic und Level Triple Six. Rapper Älmächtig feat. DJ Honigdachs und DJ Gianni Di Carlo kommen auch. Das meiste draußen im Freien. Essen von und mit MA:DORO. Dazu Oraculum & Kunst.

(((6 Jahre sensor Wiesbaden)))

13. April
Kulturpalast Wiesbaden

Unser Schwesterherz feiert ihr 6-jähriges: „Fühle deine Stadt trifft Soul in the City trifft Mach mal langsam“ heißt es diesmal. Die sensor-Nacht vereint das Beste aus drei Partywelten und bringt Feierformate der Stadt zu einer Fusion, gegen die kein Kartellamt Bedenken anmelden kann.



(((Phatcat meets Indianna)))

19. April
Red Cat

HipHop Night in der Katze. Mit Audioreats und dieses Mal zu Besuch: Frau INDIANNA (Foto), die zu den „Heroes“-DJs aus Frankfurt gehört.

(((Tanz in den Mai)))

30. April

Ja wo wird denn getanzt? Alle Termine für den Maientanz sind hinten im Kalender. Wir empfehlen zum Beispiel die NO Q Sportlerparty in der Halle45 mit den NO Q Allstar DJ und Andreas Mrogenda. Oder Psycho-Jones legendäre Sause im Bluepoint Keller. [Für beide Events verlosen wir 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Konzerte

(((MIA)))

12. April
Frankfurter Hof

Die Reihe „KUZ unterwegs“ präsentiert: MIA auf „Nie wieder 20“ Tour. Eine Art Jubiläum also. [Und wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Amusement Parks on Fire)))

14. April
Kulturclub schon schön

Sie sind selten geworden, aber es gibt sie noch: visionäre Alben, die schon beim ersten Höreindruck aus der Masse der Veröffentlichungen herausragen. Neue Ansätze, fernab von Retrorock und Trendschielerei. Man darf gespannt sein was die Engländer dieses Mal so aufziehen.

(((Classic Clash: Dobrek Bistro)))

19. April
Frankfurter Hof

Seit mehr als 15 Jahren begeistert diese Multikulti-Combo Zuhörer weltweit. Wiener Schmah und russische Seele, südamerikanisches Feuer und polnische Leidenschaft: dafür steht „Dobrek Bistro“ seit mehr als 15 Jahren. Das Quartett der polnischen Akkordeon-Legende Krzysztof Dobrek vereint auf unnachahmliche Weise die melodiose Erotik des Tangos, die tiefe Melancholie russischer Weisen, die Eleganz des Pariser Musette-Waltzers und die bunten Klangfarben der Wiener Musik. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Akkordeonale – Internationales Akkordeonfestival)))

24. April
SWR Foyer

Die Akkordeonale feiert ihr 10-jähriges Bestehen und anlässlich dieses Jubiläums verspricht Servais Haanen, der kreative Kopf des Festivals, einen Rausch der Klänge. Zu hören sind Balkan-Jazz, brasilianischer Forró, ägyptischer Indie-Folk, argentinisches Bandoneon und niederländische Klänge. Dazu jazziger Kontrabass aus Italien und portugiesische Fado-Gitarre.

(((Fenne Lily)))

26. April
Capitol Kino

Fenne Lily ist zurzeit für einige Kritiker und Musikfans eines der größten weiblichen Songwritertalente aus England. Es gibt nicht viele junge Künstler, die mit nur 5 Songs bereits über 30 Millionen Spotify-Streams verzeichnen können, noch bevor ihr Debütalbum überhaupt erschienen ist. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Filme

(((Transit)))

Ab 5. April
Capitol & Platin

Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg, deutscher Flüchtling, entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: ein Manuskript, Briefe und die Visa-Zusage der mexikanischen Botschaft. Georg nimmt die Identität von Weidel an.



(((goEast Filmfestival)))

18. bis 24. April
Wiesbaden und Umgebung

Das Festival für Kino aus Mittel- und Osteuropa. Rund 140 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme werden gezeigt. Handverlesene Programme schlagen den Bogen von aktuellen Positionen zu filmhistorischen Raritäten, vom Experiment zum Arthouse und Mainstream made in Mittel- und Osteuropa.

(((Arc Filmfestival)))

25. bis 28. April
Golden Ross Kaserne

Das Arc Filmfestival stellt die Filmemacher in den Mittelpunkt. 58 Regisseure aus 24 Ländern sind eingeladen. Talks, Filme und Workshops vier Tage lang: [arc-filmfestival.com](#).

(((Avengers: Infinity War)))

Ab 26. April
Cinestar

Noch immer sind Iron Man (Robert Downey Jr.) und Captain America (Chris Evans) sowie ihre Team-Gefährten zerstritten. Dabei ist es gerade jetzt wichtiger denn je, eine Einheit zu bilden: Oberbösewicht Thanos (Josh Brolin) hat seinen intergalaktischen Thron verlassen, um alle sechs Infinity-Steine in seinen Besitz zu bringen. Werden die Guardians of the Galaxy, Doctor Strange (Benedict Cumberbatch), Spider-Man (Tom Holland) und Black Panther (Chadwick Boseman) ausreichen, um gemeinsam das Universum zu retten?

Bühne

(((Punk & Pomp Improtheater-Festival)))

12. bis 15. April
Verschiedene Spielorte

In Mainz hat sich in den vergangenen Jahren eine regelrechte „Improszene“ etabliert, die in Bars und auf Bühnen in der ganzen Stadt zuhause ist. Beim „Punk & Pomp“ Improfestival, das von Improfestival Mainz e.V. organisiert wird, treffen nun die Mainzer Improvisationsgruppen aufeinander. An insgesamt neun Terminen beweisen regionale und internationale Teilnehmer ihr Können.

(((Hazel Brugger)))

15. April
Unterhaus

Hazel Brugger verschont niemanden. Mit eiskaltem Humor und unbezwingbarer Schlagfertigkeit nimmt sie alles und jeden aufs Korn – nicht zuletzt auch ihr eigenes Publikum. 2017 wurde sie für ihre eigenwilligen Auftritte mit dem Deutschen Kleinkunstpreis belohnt, seit 2016 ist die junge Schweizerin außerdem als Reporterin für die heute-Show unterwegs.

(((Zeitgeist – 2000 Jahre Stadtgeschichte)))

24.–26. April
Kammerspiele

In über 130 Vorstellungen hat das ZEITGEIST-Ensemble sein Publikum mit der spannenden und spaßigen Chronik der goldenen Stadt am Rhein begeistert. Jetzt haben alle zum letzten Mal die Gelegenheit diesen Abend voller Musik, Humor und Unterhaltung zu erleben. Ein Muss für alle bekennden Mainzer und ein großer Spaß für alle Neugierigen, Neubürger und Nörgler.

(((Internationales Performance Festival)))

Ab 26. April
Performance Art Depot

Zum zehnten Mal findet im PAD das internationale Performance-Festival statt. Dazu teilen sich renommierte Performancegruppen und aufstrebende Künstler eine Bühne, um ihre Inszenierungen einem breiten Publikum darzubieten. Eröffnet wird das Festival durch den britisch-japanischen Künstler Mamoru Iriguchi.

(((Die Nibelungen)))

Ab 28. April
Staatstheater

Siegfried soll die unbezwingbare Königin Brunhild für König Gunther erobern. Dafür verspricht Gunther ihm seine schöne Schwester Kriemhild zur Frau. Der geheime Pakt der Männer wird vollzogen – und just wieder gebrochen. Hebbels Trilogie erzählt von archaischen Konflikten und verweist gleichzeitig auf die Abgründe der deutschen Geschichte.

Kunst

(((Sarah Zagefka: jetzt und nicht hier)))

7. bis 29. April
Kunstverein Eisenturm

Sarah Zagefka Werke wirken magisch anziehend. Verblüffend fotorealistisch und detailreich verbergen sich zahlreiche Bedeutungsebenen, die aus der Betrachtung ihres Alltags entstanden sind.

(((Kurze Nacht)))

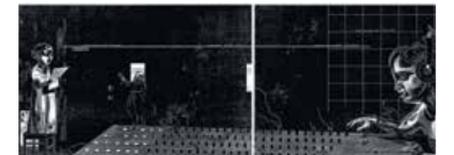
14. April
Wiesbaden

Die Wiesbadener Galerien und Museen laden zum kostenlosen Besuch in ihre Ausstellungen. Von 19 bis 24 Uhr öffnen 23 Galerien und Institutionen ihre Türen. Dazu haben Besucher die Möglichkeit, sich mit den Oldtimern des „Rollenden Museums“ chauffieren zu lassen ([www.kurze-nacht.de](#)).

(((Julian Charrière: An invitation to disappear)))

Ab 14. April
Kunsthalle

Der Schweizer Künstler Julian Charrière führt die Besucher seiner Ausstellung Schritt für Schritt in eine verschleierte Szenerie. Inspiriert vom Vulkan Tambora auf der indonesischen Insel Sumbawa kritisiert er die Palmöl-Produktion und das westliche Desinteresse an deren Konsequenzen. Vielseitiges Rahmenprogramm bis zum 8. Juli.



(((30 Jahre Kunstpreis Mainzer Stadtdrucker)))

Ab 28. April
Galerie Mainzer Kunst

Mit dem Stadtdruckerpreis würdigt die Stadt seit drei Jahrzehnten Künstlerpersönlichkeiten, die sich um die Druckkunst verdient gemacht haben. Eine Jubiläumsausstellung präsentiert die Werke nahezu aller bisheriger Preisträger von Karlheinz Oswald bis Franca Bartholomäi.

Familie

(((Mainzer Rhein-Frühling)))

Bis 8. April
Rheinufer

Gebrannte Mandeln, Currywurst, Zuckerwatte, und dann eine Runde auf die Schiffschaukel. Noch bis zum 8. April zieht der Rheinfrühling (ehem. Frühjahrsmesse) wieder Groß und Klein ans Rheinufer, um mit Fahrgeschäften und Imbissständen den Alltag hinter sich zu lassen. Großes Feuerwerk zum Abschluss!

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

Programm April



So, 01. April
Dance & Mix
DANCE OFF
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 04. April
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 05. April
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Pfm)

Fr, 06. April
Hip Hop
YOI CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)
Wilson (Freund-K / Stuttgart)

Sa, 07. April
Pop Classics, R'n'b & Urban
AUSSEN TOPHITS – INNEN GESCHMACK
DJ Nj#f (Stuttgart)

Mi, 11. April
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 12. April
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Pfm)

Fr, 13. April
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 14. April
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 18. April
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 19. April
Hip Hop
PHATCAT MEETS INDIÄNNA
Audiotreats präsentiert Indiänna (Pfm)

Fr, 20. April
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Defane (Hellbronn)

Sa, 21. April
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

Mi, 25. April
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 26. April
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Pfm)

Fr, 27. April
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 28. April
2000er bis heute
TANZ 2000+
Vinyl Junkie (Pforzheim)

Mo, 30. April
Pop & Trash
LIEBEVOLL IN DEN MAI
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Mi-Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 4,50 €

Emmerich-Josef-Str. 13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131-225656
redcat-club.de fb.com/RedCatClub

Kulturclub **schon schön** APRIL / 18

● ● ● PARTYS

MONTAGS: **DR. LOVE**
POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENSTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE**
UPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEET

MITTWOCHS: **#UNVERNÜNFTIG**
POP, HIP-HOP, 90s, INDIE & UNVERNÜNFT

DONNERSTAGS:
THE GOODLIFE / OLD-NEWSCHOOL, HIP-HOP
oder **FRESH** / DANCEHALL, RAGGAE, HIP-HOP

SO.01.04 **BEAUTY & THE BEATS**
HAMBURG, HIPPOELECTROINDIEFUNK

FR.06.04 **IT'S AN INDIE DISKO**
MIT PRELLER (VICE) & DEAD DISCO

SA.17.04 **90s BABY**
DIE EPISCHE MEGA HIT-SAFARI

DO.12.04 **BENEFIZPARTY: MEDINETZ-PARTY**
MIT M&MS

FR.13.04 **KING KONG KICKS**
INDIE, DANCE & ELEKTRO & POP

SA.14.04 **MISCH MÄSH**
HAMBURG, MASHUPS, RnB, HIP-HOP, TRAP,
FUNK&SOUL, BREAKS, FUTURE BASS

FR.20.04 **LAUT & KANTIG**
MIT CHRISTIANE FALK, RADIOEINS BERLIN,
ROCK, ALTERNATIVE, INDIE

SA.21.04 - **DEPRI DISKO**
MELANCHOLISCHE TANZMUSIK

MI.25.04 **CHEMIKERCAMP**
CHEMIEFACHSCHAFTSPARTY

DO.26.04 **MAINZER CLUBNACHT**
SEMESTER OPENING MIT
DJ AMBOSS (90s, 2000s-BABY)

FR.27.04 **80s BABY**
THE MUSIC IS GEIL!

SA.28.04 **OLDSCHOOL IS THE NEW NEWSCHOOL**
HIP-HOP, RnB, RAGGA

● ● ● KONZERTE

MO.02.04 **BRÄUMER/KLEWER**
/EFTYCHIDOU JAZZ

DI.03.04 **LEA PORCELAIN**
D, INDIE, NEW-WAVE

SA.07.04 **A TALE OF GOLDEN KEYS**
D, INDIE, ROCK, POP

MO.09.04 **TONHAUFEN DELUXE** JAZZ

DI.10.04 **YUKNO** AT, POP, INDIE

FR.13.04 **JUSTIN NOZUKA**
CAN, SINGER/SONGWRITER

SA.14.04 **AMUSEMENT PARKS ON FIRE**
UK, INDIE-ROCK, SHOEGAZE

MO.16.04 - **THE FLYING DUTCH JAM**
JAZZ

DI.17.04 **PALE GREY** BE, INDIE-POP

FR.20.04 **PORCHES** US, INDIE, SYNTH-POP

SA.21.04 **RYAN O'REILLY** IRL, FOLK, POP

MO.23.04 - **THOMAS KOLARCZYK ENSEMBLE** JAZZ

DI.24.04 **SWUTCHER**
D, GARAGE-ROCK, LO-FI

SA.28.04 **VAN HOLZEN**
D, ALTERNATIVE ROCK, INDIE

KUTURCLUB SCHON SCHÖN
Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
TICKETS: www.schon-schoen.de

www.unterhaus-mainz.de APRIL 2018

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

6.4. ANNE HAIGIS
7.4. REINER KRÖHNERT
10.4. FRANK GOOSEN
11.4. CHRISTINE PRAYON
12.4. HENNI NACHTSHEIM
13. & 14.4. 20 Uhr; 15.4. 15 Uhr
MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE
15.4. HAZEL BRUGGER
17. & 18.4. **GERD DUDENHÖFFER**
19.4. DUNJA RAJTER
20. & 21.4. ANDREAS GIEBEL
23. & 24.4. **DÜSSELDORFER KOM(M)ÖDCHEN**
25.4. BASTA
26.4. DIE FEISTEN
27. & 28.4. **MATTHIAS DEUTSCHMANN**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

6.4. CHRISTOPH REUTER
7.4. EVA EISELT
10.4. RENA SCHWARZ
11.4. MICHAEL FROWIN
12. - 14.4. ANNY HARTMANN
13.3. Kabarett-BundesLiga
ANDREAS THIEL vs. MICHAEL ELSENER
18.4. SEVERIN GROEBNER
19. - 21.4. RENÉ SYDOW
24. & 25.4. **MATTHIAS NINGEL**
26. - 28.4. **ONKEL FISCH**

UNTERHAUS AUSSER HAUS

FRANKFURTER HOF:
14.4. **GARDI HUTTER**
15.4. **MARET BECKER & THE TINY TEETH**
20.4. **DJANGO ASÜL**
22.4. **VINCENT PFÄFFLIN**
28.4. **MARGIE KINSKY & BILL MOCKRIDGE**

KINDER- UND JUGENDTHEATER

22.4. 11:00 Uhr **FRIEDER FIZZ**
23.4. 18:00 Uhr Schultheater
GUTENBERG GYMNASIUM MAINZ

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

TEL: 06131/232121

MAINZER KAMMERSPIELE APRIL

SA 07.04. 20 Uhr
DENIS WITTEBERG UND SEINE SCHELLACK-SOLISTEN
Jubiläumsprogramm „Hallo süße Frau“

DI 10.04. MI 11.04. DO 12.04. 20 Uhr
WER IST MONSIEUR SCHMITT?
Absurde Komödie von Sébastien Thiéry

FR 13.04. SA 14.04. 20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
Die **AUSVERKAUFT!** letzte ZEITGEIST-Revue

DO 19.04. FR 20.04. SA 21.04. SO 22.04. 18 Uhr
PREMIERE: CELEBRATION PART 2
Balletabend der Delattre Dance Company



DI 24.04. MI 25.04. DO 26.04. 20 Uhr
ZEITGEIST: DIE MAINZ REVUE – AKTUALISIERTE FASSUNG!
2000 Jahre Stadtgeschichte



FR 27.04. SA 28.04. 20 Uhr
WILLKOMMEN
Satirische Gesellschaftskomödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

SO 29.04. 11+15 Uhr
KRÜMEL THEATER: KRÜMEL UND STELZE
Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren

SO 29.04. 20 Uhr
SCHAUSPIELSCHULE MAINZ:
"Kopfüber und laut!"

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Sonntag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Oster Rock
21.00 DORETT BAR
Jonas Hühne (Mach Mal Langsam)
21.00 RED CAT CLUB
Dance Off, Dance & Mix
22.00 ROXY
Dance with me, Black/House/Classics
22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Throwback! 90s/2000s
22.30 SOGRAD
DASDING Black Affairs, Hip-Hop & RnB
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Beauty & the Beats, HipHop, ElectroIndieFunk, 6 Euro

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Carlo, Oper von Giuseppe Verdi
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Soul Chain, Sharon Eyal

FESTE
12.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

2))) Montag

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Bräumer/Klewer/ Eftychidou, Eintritt frei



www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Cage Aux Folles, Musical
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Soul Chain, Sharon Eyal

FESTE
12.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

FAMILIE
12.00 KULTUREI
Familienfestungskränzchen, Musik und Workshops

3))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
Just a normal Tuesday DJ BumBum House
21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei
22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS
23.00 SO GRAD
Blütenwiese, Electronic
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
It's an Indie Disko mit Preller & Dead Disco, Indie, Pop, Rock, 4 Euro
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
7 Minuten Betriebsrat

LITERATUR
22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Nachtschicht

FESTE
14.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling
17.00 RHEINUFER
Weinsalon After Work

4))) Mittwoch

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit
21.00 DORETT BAR
Total Global feat. Offbeatterrorist, Worldwide Bangers
21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute
23.00 SOGRAD
Studentsgroove, Best of different Styles
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig mit Bandaban, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s, Eintritt frei

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Carlo, Oper von Giuseppe Verdi
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Soul Chain, Sharon Eyal

FESTE
12.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

5))) Donnerstag

FETEN
18.00 SCHIFFAHRTSMUSEUM
After Work
19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session
19.00 NELLY'S
Superbingo feat. Psycho-Jones. Game-show, Videogames, Music, Drinks, People, Love! Indie, Electro, Disco, Wave, Pop
21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty
21.00 DORETT BAR
What a beautiful Noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelie
21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop Bassmusic, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Carlo, Oper von Giuseppe Verdi

FESTE
14.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

6))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal Night mit DJ Kay
21.00 DORETT BAR
Proxima B ft. PeTe & Friends Techno House
21.00 SCHICK & SCHÖN
SINGLE.KLUB: 7* Kills MP3! Strictly 45rpm Vinyl Gold Singles! Indie, Punk, Wave, RnR, Soul, Garage, Beat
21.00 RED CAT CLUB
Yo! Cat, Hip-Hop
22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS
23.00 SO GRAD
Blütenwiese, Electronic
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
It's an Indie Disko mit Preller & Dead Disco, Indie, Pop, Rock, 4 Euro
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
7 Minuten Betriebsrat

KONZERTE
20.00 UNTERHAUS
Anne Haigis, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos
20.00 GOLDENER RITTER, BUDENHEIM
Pank&Ratius Kleine Bühne, Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza, AK 10 €
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Christoph Reuter: Doppelstunde Musik! erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
KUZ unterwegs Jürgen Domian Dämonen
19.30 REDUIT
Russisches Roulette am Rhein, literarisch-musikalischer Abend

KUNST
19.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
Sarah Zagefka jetzt und nicht hier, Malerei

FESTE
14.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

7))) Samstag

FETEN
17.00 PENGLAND
Pentgital #5 (bis 5), Spring break & still awake. Open Air Konzerte, Oraculum-Lebensberatung, DJ Gianni Di Carlo, Fun
18.00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Neustadtwine Pop-Up BAR Runde 2
21.00 DORETT BAR
Muv'in feat. Jonathan Spencer & Friends, House, Techno
21.00 PYRAMIDE
Ü40 Live: Les Patrons/DiscoFox Party
21.00 RED CAT CLUB
Außen Tophits - Innen Geschmack, Pop Classics, R'n'B & Urban
22.00 CAVEAU
Rock WG
23.00 SO GRAD
Victory, Black & House
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE
17.00 PENGLAND
Pentgital #5. Live: Noorvik, Anna And A Riot, Level Triple Six, Kiffer Sutherland, Psycho & Plastic, Älmächtigt@Honigdachs
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazzquintett Bubarun, Eintritt frei
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
A Tale of Golden Keys, Indie, Rock, Pop, VVK 12 Euro, AK 15 Euro
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Denis Wittberg und seine Schellack-Solisten: Hallo süße Frau
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: El Pistolero, anschl. Saturday Night Rock Party
21.00 KULTURZENTRUM M8
Alternative Rock, mit Die Traktor, The Screwjetz, Mary Red

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Traurige Zauberer, stumme Komödie mit Musik von Thom Luz
19.30 STAATSTHEATER, U17
Hörtheater: Sonnenkönige (Premiere)
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Hamlet, von William Shakespeare
20.00 GOLDENER RITTER, BUDENHEIM
Pank&Ratius Kleine Bühne, Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza, AK 10 €
20.00 ROXY
Ususmango - Ungefiltert
20.00 UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Krönert XXL, 15-20 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Eva Eisel: Vielleicht wird alles vielleicht, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

6. 1 LIVE DOMIAN
0900 220 5050
domian@wdr.de



Wenn sich einer mit menschlichen Abgründen auskennt, dann ist es Jürgen Domian. Im Schloss liest der ehemalige Radio-Seelsorger aus seinem Roman „DÄMONEN - Die Geschichte eines angekündigten Todes“ und interagiert mit dem Publikum. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. Betreff: Dämon.

21.00 BAR JEDER SICHT
Drags, Drinks & Drama, Buntes Programm

FAMILIE
11.00 NIMMERLAND
Galli Theater Mainz: Das hässliche Entlein, ab 3 J., Kinder 6 Euro, Erwachsene 9 Euro

FESTE
12.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

8))) Sonntag

KONZERTE
11.30 STAATSTHEATER GR. HAUS, FOYER
Sonntagsmatinee
15.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
6. Kinderkonzert: Viel Wind (Wdh. 16h30)
20.00 FRANKFURTER HOF
Muvrini, Weltmusik

BÜHNE
18.00 KULTURZENTRUM M8
Frühlings Erwachen, Junge Bühne Mainz
18.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Nicolai Friedrich: Magie - mit Stil, Charme und Methode
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Cage Aux Folles, Musical
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
7 Minuten Betriebsrat

FAMILIE
15.00 STAATSTHEATER, U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

FESTE
12.00 RHEINUFER
Mainzer Rhein-Frühling

9))) Montag

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Three for Silver
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Tonhaufen DELUXE, Eintritt frei

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER, U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

10))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
The Garden ft. VVeber, No boundaries
21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Eva Eisel: Vielleicht wird alles vielleicht, erm. 12 Euro, AK 17 Euro



ab 6.

Manche halten sie im Käfig, andere fürchten sie zu Tode, viele haben sie am liebsten gut durchgebraten auf dem Teller - der Walpodenverein zeigt vielfältige Werke rund ums Federvieh und unsere Beziehung zu ihm. Mehr als 20 Künstler befassen sich mit dem Thema Vögel in der Gruppenausstellung „Do the Bird“, die bis zum 14. Mai in der Neubrunnenstraße zu sehen ist.

[Termine an az-mainz@vrm.de](http://Termine.an.az-mainz@vrm.de) und termine@sensor-magazin.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

02.04. MO NE OBLIVISCARIS
 04.04. MI THE BABOON SHOW
 05.04. DO SOUNDS & SIGHTS NO. X: HANNAH EPPERSON
 05.04. DO SOOKEE / JENNIFER GEGENLÄUFER
 06.04. FR FINDLAY
 07.04. SA PTRNS
 07.04. SA LET'S GO QUEER! (LGBT & FRIENDS PARTY)
 08.04. SO JAN PHILIPP ZYMNY - „KINDER DER WEIRDNESS“
 10.04. DI THE HEMPOLICS
 12.04. DO GRANDBROTHERS (RINGKIRCHE)
 13.04. FR TERA MELOS / HEADS.
 13.04. FR SELIG
 13.04. FR TREIBHOLZ VII (PSY / TRANCE PARTY)
 14.04. SA 80-90-00 (PARTY)
 17.04. DI MR WOODNOTE & ANDY V
 18.04. MI A PLACE TO BURY STRANGERS
 19.04. DO DIE NERVEN / VISAYA
 19.04. DO RENÉ MARIK: ZEHAGE! - BEST OF PLUS X
 20.04. FR IMAANI BROWN „HALLO DEUTSCHLAND - AUF DER SUCHE NACH HEIMAT“
 22.04. SO THORSTEN NAGELSCHMIDT »DER ABFALL DER HERZEN«
 22.04. SO GÄSTELISTE GEISTERBAHN - KEINE ABSICHT PT.1
 23.04. MO NOTHINGTON / WESTERN SETTINGS
 23.04. MO PATRICK SALMEN „HALLO DEUTSCHLAND - AUF DER SUCHE NACH HEIMAT“
 25.04. MI BLOOD YOUTH
 25.04. MI ESPANA CIRCO ESTE / BUDZILLUS
 26.04. DO BIRTH OF JOY / SUPPORT: HATHORS
 27.04. FR DIE KRUPPS
 29.04. SO NOVELISTS / LANDMVRKS
 30.04. MO KING KHAN & THE SHRINES
 30.04. MO QUEENS OF THE STONE AGE (OPEN AIR)
 23.06. SA PUNK IN DRUBLIC FEAT. NOFX / SPECIAL GUEST / BOYSETSFIRE / THE BRONX / MAD CADDIES / BAD COP/BAD COP (OPEN AIR)
 04.08. SA BEGINNER / SAMY DELUXE & DLX BND (OPEN AIR)
 25.08. SA BROILERS CITY RIOT FEST PLUS SPECIAL GUESTS: FLOGGING MOLLY / BOOZE & GLORY U.A..
 08.09. SA FREUNDKREIS FEAT. JOY DENALANE (OPEN AIR)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

FRANKFURTER HOF MAINZ

So., 17.06./19.30 Uhr/Domplatz
Staatstheater Mainz mit der
OPERNNACHT AM DOM

So., 24.06./19 Uhr/Volkspark
SANTANA
 DIVINATION
 TOUR 2018

So., 08.07./19 Uhr/Volkspark
STING & SHAGGY
 ausverk.

Fr., 13.07./19 Uhr/Zitadelle
MELODY GARDOT
 LIVE 2018

Sa., 14.07./19:30 h/Zitadelle
DIETER THOMAS KUHN

Mo., 16.07./19 Uhr/Zitadelle
BRYAN FERRY
 ON TOUR 2018

Mi., 18.07./19 Uhr/Zitadelle
NORAH JONES
 WITH BRIAN BLADE & CHRIS THOMAS

Sa., 21.07./19 Uhr/Zitadelle
ADEL TAWIL

So., 22.07./19 Uhr/Zitadelle
LA BRASS BANDA

Fr., 27.07./19 Uhr/Zitadelle
SIMPLE MINDS

So., 29.07./19 Uhr/Zitadelle
KONSTANTIN WECKER

Do., 02.08./19 Uhr/Zitadelle
REBELCOMEDY CABRIO

So., 05.08./19 Uhr/Zitadelle
LARS REICHOW & SEBASTIAN STERNAL BAND

Di., 07.08./19 Uhr/Zitadelle
KAMASI WASHINGTON

Fr., 17.08./19 Uhr/Zitadelle
OLLI SCHULZ & SPECIAL GUEST

Sa., 18.08./19 Uhr/Zitadelle
CLUESO

So., 19.08./19 Uhr/Domplatz
2. MZ SYMPHONIC ROCK NIGHT mit JAMMIN COOL

So., 08.04.
I MUVRINI
 Di., 10.04.
POETRY SLAM
 Mi., 11.04.
HARALD MARTENSTEIN
 Mi., 11.04./LOMO
SUDABEH MOHAFAZ
 Do., 12.04.
MIA – SUPPORT: PRADA MEINHOFF
 Fr., 13.04.
 SWR 2 Internationale Pianisten
OLGA KERN
 Sa., 14.04.
GARDI HUTTER
 So., 15.04.
MERET BECKER & THE TINY TEETH
 Mi., 18.04.
JETHRO TULL'S MARTIN BARRE & BAND
 Do., 19.04.
 Classic Clash
DOBREK BISTRO

Fr., 20.04.
DJANGO ASÜL
 Sa., 21.04.
CARMINHO & KLASSIK NUEVO
 So., 22.04.
VINCENT PFÄFFLIN
 Mo., 23.04.
ANTONIO LIZANA & ORIENTE
 Di., 24.04.
MALIA
 Mi., 25.04.
MATHIAS EICK
 Do., 26.04.
ANUNA fällt leider aus
 Fr., 27.04.
MARSHALL COOPER
 Sa., 28.04.
MARGIE KINSKY & BILL MOCKRIDGE
 So., 29.04.
YOUNEE
 Mo., 30.04.
TOWER OF POWER

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen



Fr 6. April
Jürgen Domian
 Dämonen
 +++ VERLEGUNG vom 8.12. +++
 Lesung – Kurfürstliches Schloss

Di 10. April
\$ick
 Shore Stein Papier: Alles andere als eine Lesung (2018)
 Lesung – Capitol Programmkino

Do 12. April
MIA.
 Nie wieder 20! Tour
 Konzert – Frankfurter Hof

Do 26. April
Leo & Gutsch
 Es ist nur eine Phase, Hase
 Lesung – Buchcafe Lomo

Do 10. Mai
Station 17
 Konzert – Schon Schön

Sa 26. Mai
Disco Amore
 Party: Alternative, Hip Hop, Indie, Pop, Rock – Schon Schön

Do 7. Juni
Trainingslager
 Die Fußball-Wundertüte von und mit Ben Redelings + Überraschungsgast!
 Comedy, Fußball, Kabarett – Buchcafe Lomo

Fr 12. Oktober
Fil
 Triumph des Chillens 2
 Lesung – Schon Schön

Sa 14. Juli
Dieter Thomas Kuhn & Band
 Für Immer und Dich - Tour 2018
 Konzert – Zitadelle

Sa 18. August
Clueso
 Konzert – Zitadelle

SUMMER IN THE CITY

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über www.kulturzentrummainz.de www.facebook.com/kuzmainz




8.

19.

27.

Der Frühling ist (fast) da – und mit ihm jede Menge Gefühle. Passend dazu präsentiert die Junge Bühne im M8 / Haus der Jugend ihre neue Eigenproduktion „Frühlings Erwachen“. Das Stück erzählt die Geschichte von sechs Teenagern, die gemeinsam die schwierige Zeit des Erwachsenwerdens zwischen Schulstress, Feiern und Liebeskummer durchleben.



11.-14.

Über 30.000 Instrumente zum Ausprobieren, dazu ein randvolles Programm mit Konzerten, Workshops, Autogramstunden und Food Trucks: Die Musikmesse Frankfurt bietet spannende Einblicke in die Welt der Gitarrenriffs und Popsternen. Neben Musik-Apps, Synthesizern und DJ-Equipment wird das Event auf dem Messegelände von Konzerten verschiedenster Stilrichtungen begleitet.



14.

Die Urgesteine des Punk'n'Roll von der Hängerband sind mit neuer Platte „Hellbender“ am Start. Gemeinsam mit Support „Blessed Hellride“ aus Trier präsentieren sie ihre 14 neuen Songs im Baron auf dem Uni-Campus. Also: Lederjacke an und die Mahne geschüttelt!



14./15.

Hijdenj, es wird wieder stijlisch in der Halle 45. Auch dieses Frühjahr bringt die Stil wieder junges Design, hippe Produkte und frische Ideen abseits des Mainstreams unter die Leute. In den Themenwelten #anziehen, #wohnen und #genießen sind rund 160 Aussteller und spannende Side-Events wie ein BMX Parcours, Druck-Workshop und Minigolf am Start. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,U17
 I can see you from the Future, Musiktheater, ab 12 J.

11))) Mittwoch

FETEN
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Rundlauf im Klub und ab in die Disko, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit

21.00 DORETT BAR
 Exotische Früchte feat. Janek, Balkan, Oriental, Afro, Tropical & Bummel Sound

21.00 RED CAT CLUB
 Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
 Erstsemester Opening Party, Black & White Edition

23.00 KULTURFLUG SCHON SCHÖN
 Party unvernünftig mit Bandaban, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s, Eintritt frei

KONZERTE
19.30 HS FÜR MUSIK,ROTER SAAL
 Borealis String Quartet

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 7 Minuten Betriebsrat

20.00 DORETT BAR
 SÖS Improshow zum Unistart, Improtheater

20.00 FRANKFURTER HOF
 Harald Martenstein - "Nettsein ist auch keine Lösung"

20.00 KETTLER-KOLLEG
 Schinderhannes, 1-Personen-Stück

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Wer ist Monsieur Schmitt?, Absurde Komödie von Sebastian Thiery

20.00 FRANKFURTER HOF
 Harald Martenstein - "Nettsein ist auch keine Lösung"

20.00 KETTLER-KOLLEG
 Schinderhannes, 1-Personen-Stück

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Wer ist Monsieur Schmitt?, Absurde Komödie von Sebastian Thiery

20.00 UNTERHAUS
 Christine Prayon - Die Diplom-Animatöse, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Michael Frowin - Der Kanzlerchaffeur, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
 Solidarity with Women in Distress, Ref.: Dr. Lea Ackermann, Eintritt frei

19.00 LANDESZ. POLIT. BILDUNG
 Rudi Dutschke

19.30 RATHAUS,ERFURTER ZIMMER
 Deutsche Filme haben wir am liebsten gesehen - Frz. Kulturpolitik im saarl. Kino

20.00 LOMO BUCHBAR
 Sudabeh Mohafez - "Behalte den Flug im Gedächtnis"

KUNST
11.00 CARDABELA BUCHLADEN
 Neue Bilder aus alten Büchern, Buchkunst der etwas anderen Art

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,U17
 I can see you from the Future, Musiktheater ab 12 J.

12))) Donnerstag

FETEN
19.00 VILLA VINUM
 After Work Party, Eintritt frei

19.00 PENGLAND
 Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
 Wavenoise feat. Mathias Pizzaro, Techno, Techhouse

21.00 RED CAT CLUB
 Phatcat, Hip-Hop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Benefizparty: Medinetz-Party mit M & Ms, Hip-Hop, Pop, Indie, Electro, 4 Euro

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
 KUZ unterwegs: MIA, ElektroPop-Band

20.00 SCHICK & SCHÖN
 Klein aber schick: Glode

20.00 KULTURZENTRUM M8
 Punk & Pomp - Improfestival Mainz, erm. 8 Euro, AK 10 Euro

20.00 NOVOTEL
 Der letzte Schrei, DinnerKrimi, 75 Euro inkl. Aperitif und 4-Gang-Menü

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Nathan der Weise

20.00 MARTIN LUTHER KING PARK E.V.
 Fort Kreativ - Offene Bühne, Eintritt frei

20.00 UNTERHAUS
 Magdeburger Zwickmühle - Die Gedanken haben frei erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Anny Hartmann - NoLobby is perfekt!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
 Die neue Stadtschreiberin Anna-Katharina Hahn stellt sich vor

17.30 ZENTRUM BAUKULTUR RLP
 Finissage Europäischer Architekturphotografie-Preis architekturbild 2017

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
 Neben der Spur, Lesung Christiane Wirtz

KUNST
19.00 KUNSTHALLE
 Vernissage: Julian Charrière "An Invitation To Disappear" (bis 8. Juli 2018)

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,U17
 Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

SONSTIGES
11.00 RHEINGOLDHALLE
 2. Inklusionsmesse RLP (bis 18 Uhr)

14))) Samstag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
 TheLastGeneration feat. MartinMcFly & Co

21.00 PYRAMIDE
 80er/90er-Party/Club Night

21.00 RED CAT CLUB
 Pop Explosion, Pop, Charts & Trash

22.00 CAVEAU
 Rock WG

22.00 ROXY
 Showtime! DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 50 GRAD
 Turning Tables, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Misch Mash mit DJ Direction, Mash Ups, R'n'B, HipHop, Trap, Funk & Soul, 5 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 High Five! House&Black

KONZERTE
19.00 VILLA MUSICA
 Akademiekonzert, Ervis Gega (Violine), Stipendiaten der Villa Musica

19.30 RADSPORTHALLE HECHTSHEIM
 Benefizkonzert mit der MBR Big Band

19.30 RHEINGOLDHALLE
 Mainzer Meisterkonzerte: Julia Fischer

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Amusement Parks on Fire, Indie-Rock, Support: Misty Coast, VVK 14 Euro, AK 18

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 7. Sinfoniekonzert

20.30 BARON, UNI-CAMPUS
 Hängerband: Hellbender. Support: Blessed Hellride, aus Trier

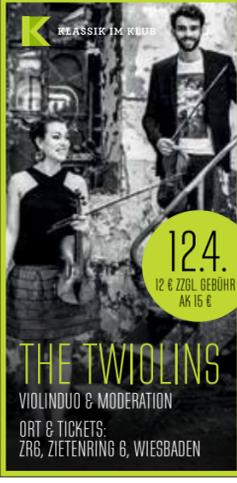
BÜHNE
19.00 KULTURZENTRUM M8
 Punk & Pomp - Improfestival Mainz

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Drei Mal die Welt, Stückentwicklung von Jan Neumann

20.00 FRANKFURTER HOF
 Gardi Hutter - So ein Käse, 20-26 Euro

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
 KUZ unterwegs: MIA, ElektroPop-Band

20.00 SCHICK & SCHÖN
 Klein aber schick: Glode



124.
 12 & ZBL. GEBÜHR AK 15 €

THE TWIOLINS
 VIOLINDUO & MODERATION
 ORT & TICKETS: ZRG, ZIETENRING 6, WIESBADEN

20.30 KULTURZENTRUM M8
 Robert Carl Blank, Singer/Songwriter, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Wer ist Monsieur Schmitt?, Absurde Komödie von Sebastian Thiery

20.00 UNTERHAUS
 Henni Nachtheim (Badesalz): Gisela, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Anny Hartmann - NoLobby is perfekt!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
18.30 ZENTRUM BAUKULTUR RLP
 Vom Traum zum Haus, Infoabend

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,U17
 Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

10.30 RGM KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
 Punk & Pomp - Improfestival: Beim Jupiter! Kindershow, Eintritt frei

13))) Freitag

FETEN
20.00 PENGLAND
 PENG Lounge. Visuelles und Akustisches

21.00 DORETT BAR
 Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
 Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae

22.00 ROXY
 Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50 GRAD
 Trap is now, Trap & HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 King Kong Kicks, Indie, Dance & Elektro, Pop, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 UP! Urban Penthouse

KONZERTE
19.00 ZMO
 Alexandre Bytchkov, Akkordeon

20.00 FRANKFURTER HOF
 SWR2 Pianisten Olga Kern (Russland/USA)

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Justin Nozuka (Singer-Songwriter), € 21

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 7. Sinfoniekonzert

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Live on Stage - Bobby Sixkiller & The Renegades, anschl. Crossing All Over

BÜHNE
18.45 BROCKENHAUS
 Punk & Pomp - Improfestival Mainz:



15.

StijlMarkt
Markt für junges Design, Fashion und guten Geschmack.

**14–15 April
Halle 45
Mainz**

Die schönsten unentdeckten Produkte!

Samstag/Sonntag
11–18 Uhr
Info/Preise/Tickets
www.stijl.in/mz3

20.00 UNTERHAUS
Magdeburger Zwickmühle - Die Gedanken haben frei! erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Anny Hartmann - NoLobby is perfekt!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
17.00 M1 LEBENSWERKSTATT NR. 8
Gemeinwohlökonomie - Louisa Dreis Microgreens - A.-K. Weber & Seb. Hörz
17.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Wir sind nicht nur Bauch, wir haben auch Geist! - Szenische Lesung
19.00 BAR JEDER SICHT
Der Zahlendiech, Lesung, Film und Gespräch mit Oliver Sechtling

SONSTIGES
10.00 RHEINGOLDHALLE
2. Inklusionsmesse RLP (bis 15 Uhr)
11.00 HALLE 45
StijlMarkt (bis 18 Uhr)

15))) Sonntag

KONZERTE
11.00 LANDESMUSEUM
Musikalische Frühlingsgrüße, Kammerchor Ensemble Vocale

18.00 KATH. ST. STEPHANSKIRCHE
Benefiz-Konzert mit Christian und Daniel Wolf

20.00 FRANKFURTER HOF
Meret Becker & The Tiny Teeth - Le Grand Ordinaire, 22-28 Euro

17))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
Just a normal Tuesday, DJ BumBum House

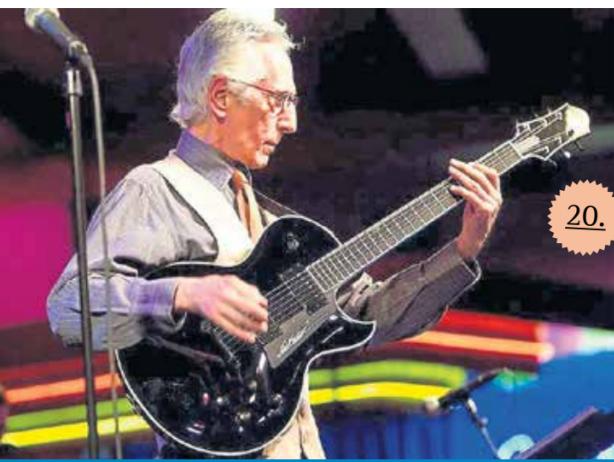
21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Treffpunkt Jazz! Isfahan
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pale Grey, Folk-Pop, Electronica, Eintr. frei

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer - Deja Vu, 20-25 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, 12-17 €

LITERATUR
14.00 ERBACHER HOF
Lehrerfortbildung. Das siebte Kreuz im Unterricht



20.

Die Jazz Initiative Mainz (JIM) präsentiert US-Jazzgitarrist Pat Martino auf der M8-Bühne im Haus der Jugend. Martino hat eine Vorliebe für die zwölfsaitige E-Gitarre und Synthesizer-Experimente. Mit seinem einzigartigen Sound hat er sich von kleinen Bühnen in seiner Heimatstadt Philadelphia zum Weltmusiker katapultiert.



BÜHNE
14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos
15.00 UNTERHAUS
Magdeburger Zwickmühle - Die Gedanken haben frei!, Marion Bach & Heike Ronniger, erm. 15 Euro, AK 20 Euro
18.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Unter Verschluss
18.00 STAATSTHEATER, U17
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell

20.00 UNTERHAUS
Hazel Brugger - Hazel Brugger passiert!, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

FAMILIE
13.00 DOM- UND DIOZESANMUSEUM
Galli Theater Mainz: Aladdin & die Wunderlampe

FESTE
12.00 KULTURE!
Open Ohr Benefizveranstaltung
SONSTIGES
11.00 HALLE 45
StijlMarkt (bis 18 Uhr)

16))) Montag

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Romy June
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit The Flying Dutch Jam, Eintritt frei

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La clemenza di Tito

17))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
Just a normal Tuesday, DJ BumBum House

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Treffpunkt Jazz! Isfahan
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pale Grey, Folk-Pop, Electronica, Eintr. frei

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer - Deja Vu, 20-25 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, 12-17 €

LITERATUR
14.00 ERBACHER HOF
Lehrerfortbildung. Das siebte Kreuz im Unterricht

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILODE
Finissage & Lesung mit Andrea Quirbach
19.00 SWR-FUNKHAUS, FOYER
SWR2 Lesenswert Gespräch, Jan Weiler: Kühn hat Angst

18))) Mittwoch

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit
21.00 DORETT BAR
Muv'in feat. Jonathan Spencer (Funk & Soul)

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig mit Bandaban, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s, Eintritt frei

KONZERTE
18.00 ST.STEPHAN
Straßenmusik in Concert, Werke von Bach auf Bajan & Orgel
19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Konzert für junge Leute

20.00 SCHL. WALDTHAUSEN BUDENH.
SWR2 Konzert Philh. Bläserquintett Berlin
20.00 FRANKFURTER HOF
Martin Barre Band

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, U17
Die Sprache des Wassers
20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer - Deja Vu, 20-25 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Der Abendgang des Unterlands, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

11.00 DOM ST. MARTIN
Zuflucht im Dom, Lesung der Domszene mit Gaby Reichardt
19.30 BAR JEDER SICHT
Queergefragt: Homo- und transphobe Gewalt? Zeig es an!
20.00 CAPITOL
Das siebte Kreuz, Robert Stadlober liest aus dem Roman von Anna Seghers

KUNST
19.00 RATHAUS
unART Jürgen Oddo Blumberg 1942-2017

19))) Donnerstag

FETEN
19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR
Global Mantra Beats: schöne töne mit manzana all night long

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat meets DJane Indianna, Hip Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife, Hip-Hop, Rap, DJs, Live, Beats, Vibes, Eintritt frei

KONZERTE
10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Konzert für junge Leute
19.00 CAFÉ MALETE
WortSpiel - Gute Nacht, Texte und Lieder zwischen Morgen und Grauen
20.00 FRANKFURTER HOF
ClassicClash Dobrek Bistro

20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber schick: Franzi Aller, Blue Lion
20.00 UNTERHAUS
Dunja Rajter - Nur nicht aus Liebe weinen, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.30 KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos
20.00 JGU, PHILOSOPHICUM P 1
Making Friends Vol. II Improshow
20.00 KULTURZENTRUM M8
Frühlings Erwachen, Junge Bühne Mainz
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Balletabend der Delattre Dance Company
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow - Die Bürde des weisen Mannes, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
18.15 JGU PHILOSOPHICUM P2
Das 7. Manuskript: Entstehungsgeschichte von Anna Seghers Das siebte Kreuz

19.00 BAR JEDER SICHT
Lesben raus, Lesung und Gespräch zur lesbischen Sichtbarkeit

19.00 BÜCHERGILODE
Vernissage und Buchpremiere: "Was fehlt Ihnen zum Glück?"

KUNST
18.30 ZENTRUM BAUKULTUR RLP
Holz.Bau.Architektur

Die Oase in der Neustadt
Meditation · Tai Chi · Qi Gong

www.zhongdaomainz.de

Telefon: 0163.461.58.78
rs@zhongdaomainz.de

20))) Freitag

FETEN
18.00 ALTE LOKHALLE
Gin Festival (bis 3 Uhr)

21.00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄäMeLa, DocTor Funk, Ed Arcade, House, Techno

21.00 RED CAT CLUB
Hold The Line, Hip-Hop & Trap

22.00 ROXY
Lost in Music! mit DJ FOS

23.00 50 GRAD
Rappers Delight, Oldschool HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Laut & Kantig mit Christiane Falk, Rock, Alternative, Indie, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Porches, Indie, Synth-Pop, 13-16 Euro
20.30 KULTURZENTRUM M8
Pat Martino Trio, VVK 25, AK 35 Euro
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Mercury Falling, anschl. Crossing All Over

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, U17
Die Sprache des Wassers
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Carlo, Oper von Giuseppe Verdi
20.00 FRANKFURTER HOF
Django Asül - Letzte Patrone, 18 Euro
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Balletabend der Delattre Dance Company

20.00 UNTERHAUS
Andreas Giebel - Das Rauschen in den Bäumen, erm. 15 Euro, AK 20 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow - Die Bürde des weisen Mannes, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR
20.00 BAR JEDER SICHT
Unicorns don't swim, Lesung mit den Antje Wagner und Tania Witte

Theater
06.04.2018
BÜHNE (der Beginn wird noch bekannt gegeben)
Orlando Performance von und mit Llewellyn Reichmann
19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
27.04.2018
MUSIK, PERFORMANCE
20.00. Bernd Begemann & Kai Dorenkamp - "Die Stadt und das Mädchen"
19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Theater
07.04.2018
Musik Akustikjazz
20.00 SIMPLER SONGS Duos des Kontrabassisten Matthias Krüger und des Gitarristen Tilman
19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
13.04.2018
Musik Weltklasse JAZZ aus Prag
20.00 Milan SVOBODA QUARTETT
19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
14.04.2018
MUSIK, Jazz
20.00 STEFAN VARGA TRIO
19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
20.04.2018
Musik, Blues JUBILÄUMS TOUR 2018
20.00 BIG DADDY WILSON
19.00 - 01.00 Exil Bar geöffnet

Musik
21.04.2018
MUSIK, Jazz
20.00 Son of Cornwell
19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Walhalla im EXIL
Nerostraße 24,
65183 Wiesbaden,
T. 0611/9103743
orga@walhalla-im-exil.de

www.walhalla-im-exil.de

FRÜHLINGS ERWACHEN
NACH MOTIVEN VON FRANK WEDEKIND
SO, 08.04.2018 - 18h FR, 27.04.2018 - 20h
DO, 19.04.2018 - 20h DI, 12.06.2018 - 20h

DIE RÄUBER
FRIEDRICH SCHILLER
DO, 03.05.2018 - 20h DI, 29.05.2018 - 20h
MI, 09.05.2018 - 20h DI, 05.06.2018 - 20h
DO, 17.05.2018 - 20h

PopUp Theatertage **#3**
Festival vom 03.-12. Juni 2018

M8-Bühne - Mitternachtsgasse 8 - 55116 Mainz
Tickets: junge-buehne-mainz.de

Hochschule Darmstadt
Internationale BWL DOPPELLEBEN.

Bachelor- und Masterprogramm
dual und berufsbegleitend

Infoabende
25. April 2018, 18 Uhr
Bachelorprogramm
26. April 2018, 18 Uhr
Masterprogramm

h_da Gebäude D19
Raum 0.18 (EG)
Schöfferstraße 10
ibwl.h-da.de

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Beratungen | Präsentationen | Führungen | Offene Labore

Hochschulinfotag
21.04.18 | 10-14 Uhr
Technische Hochschule
Bingen

TH Campus | Berlinstr. 109
55411 Bingen am Rhein

th-bingen.de

TH BINGEN
University of Applied Sciences

KREA
April
MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

06.04. – PFANDWOLKE 3
07.04. – DBI #17: POWDER FOR PIGEONS / ANIMAL BIZARRE
13.04. – TERA MELOS / HEADS.
15.04. – SIEG DER STERNE – AUF DEM UNTERWASSERPLANETEN ATTALANTIS
15.04. – DBI #18: DÏSE
17.04. – ALDA / THE WRIGHT VALLEY TRIO / SARKH
18.04. – KISS MY ACID
20.04. – DISCOLUTION
25.04. – ESPANA CIRCO ESTE / BUDZILLUS
26.04. – OPEN STAGE
27.04. – STEAKKNIFE / LYVTEN / KRAWEHL
28.04. – DUB-A-RAMA #8
30.04. – FGKH TIPP SHOW
30.04. – HANZ IN DEN MAI

APRIL 18

FR 06/04/2018
THE HORSE COMES BACK TO TOWN GESTÜT-PARTY
SO 08/04/2018
SCHWARZE OLIVEN IMPRO-THATER
DO 12/04/2018
ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGÜT STUDI-KNEIPE
FR 13/04/2018
6 JAHRE SENSOR-PARTY SENSOR-PARTY
SA 14/04/2018
POLICY OF MODE DEPECHE-MODE-PARTY
FR 20/04/2018
WBS SEMESTER OPENING PARTY STUDI-PARTY
SA 21/04/2018
FASTBREAK INDIE-ALTERNATIVE-PARTY
SO 22/04/2018
GUITAR ATTACK MIT GREG KOCH GITARREN-KONZERT
DI 24/04/2018
BALKAN BALLROOM GOEAST-PARTY
SA 28/04/2018
EXTRAORDINARY INDIE-PARTY
SO 29/04/2018
AM ENDE BLEIBT SCHWEIGEN THEATER
MO 30/04/2018
EARLY MORNIN' TRAPPING TRAP-PARTY

kulturpalast
WIESBADEN
www.kulturpalast-wiesbaden.de

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

Literaturhaus Villa Clementine

Programmauszug

Di 10.04. | 19.30 Uhr
Klaus Modick
„Keyserlings Geheimnis“
Autorenlesung
Moderation: Hubert Spiegel (FAZ)

Do 12.04. | 19.30 Uhr
Peter Stamm
„Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“
Autorenlesung
Moderation: Insa Wilke (Freie Kritikerin)

Mi 18.04. | 19.30 Uhr
Irene Dische
„Schwarz und Weiß“
Autorenlesung
Moderation: Margarete von Schwarzkopf (NDR)
Lesung: Bettina Römer (SchauspielerIn)

Mo 23.04. | 19.30 Uhr
Freiheit für das Wort
„Mit anderen Worten“ – Rasha Habbal, Lina Atfah und Widad Salloum
Lesung mit exilierten Autorinnen aus Syrien
Moderation: Rita Thies und Larissa Bender
Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus

Do 26.04. | 19.30 Uhr
Can Dündar
Autorengespräch
Moderation: Stefan Schröder (Wiesbadener Kurier)
Übersetzung: Recai Hallaç
Veranstalter: Literaturhaus und Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.
Ort: Kulturforum, Schillerplatz 1-2, 65185 Wiesbaden

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus, nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!
Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Tel.: 0611 – 1729930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Tel.: 0611 – 304808
Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

WERKSTATT LADEN
HOCH-, TIEF- UND SIEBDRUCK, MALEREI, GRAFIK

Uah!

HINTERE BLEICHE 28 · 55116 MAINZ · WWW.UAH.DE

TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz · Wallaustrasse 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

Bild:
„Transit“ von Christian Petzold
ab 05. April

SONDERVERANSTALTUNGEN IM APRIL

09.04. **AlleWeltKino: A Girl Walks Home Alone at Night (OmU)**
19.30 Uhr
Regie: Ana Lily Amirpour, 99 Min., USA 2014, FSK 12

10.04. **Lesung: Sick: Shore, Stein, Papier**
20.00 Uhr
Kriminalität, Drogen, Knast: Aussteiger Sick erzählt von seiner illustren Vergangenheit

18.04. **Lesung: Robert Stadlober liest Anna Seghers**
20.00 Uhr
Die große Schauspielerprominenz liest „Das siebte Kreuz“ der legendären Mainzer Autorin

22.04. **Ocean Film Tour**
16.00 + 20.00 Uhr: Unterschiedliche Dokus über Sport und Abenteuer im Wasser

22.04. **goEast-Filmfestival: The Line (OmengU)**
20.00 Uhr
Aus dem Programm des goEast-Filmfestivals

23.04. **goEast-Filmfestival: Arrhythmia (OmengU)**
20.00 Uhr
Aus dem Programm des goEast-Filmfestivals

26.04. **Konzert: Fenne Lily – „On Hold“ Album Release Tour**
20.00 Uhr
Das vielleicht bald nicht mehr als Geheimtipp durchgehende Talent aus England

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

21))) Samstag

FETEN
09.30 OPTIKER AM DOM
Summer Opening: DJ, Snacks, Drinks, Sonnenbrillen, Sommergefühle! (-18 Uhr)

19.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party/Ü50

21.00 DORETT BAR
(Keine) Lieder über Liebe, Indie, Wave

21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

22.00 CAVEAU
Rock WG

21. – 22.4.

optiker am dom

SUMMER OPENING

22.00 ROXY
Showtime! DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 50 GRAD
The Club, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Depri-Disko (Melancholische Tanzveranstaltung), 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Konzert mit Ben Hermanski

19.30 ST.QUINTIN
Capella Moguntia, Eintritt frei

20.00 FRANKFURTER HOF
Carminho & Klassik Nuevo Ensemble

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ryan O'Reilly, VVK 12 Euro, AK 15 Euro

20.30 KULTURZENTRUM M8
Talking Horns – just horns!

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Flood, anschl. Saturday Night Rock Party

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La clemenza di Tito, von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung (Premiere), Ein Liederabend von Marc Becker (2018)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 UNTERHAUS
Andreas Giebel – Das Rauschen in den Bäumen, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow – Die Bürde des weisen Mannes, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

16.00 BAR JEDER SICHT
LeseFestival QUEER gelesen

FAMILIE

14.00 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Galli Theater Mainz: Schneewittchen, Kinder 6 Euro, Erwachsene 9 Euro

22))) Sonntag

FETEN
13.00 OPTIKER AM DOM
Summer Opening: Drinks, Sonnenbrillen, Verkaufsoffene Sommergefühle! (-18 Uhr)

KONZERTE

17.00 NEUE SYNAGOGUE
Jerusalem String Quartet

19.00 ZMO
Absinto Orkestra

BÜHNE

18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Comedian Harmonists

18.00 STAATSTHEATER, U17
Hörtheater: Sonnenkönige

19.00 CAVEAU
Skriptlos glücklich: "Seid zwei. Oder frei!" Die improvisierte Dating-Show, bis 21 Uhr

20.00 UNTERHAUS
Johannes Flöck, „Verlängerte Haltbarkeit“

20.00 FRANKFURTER HOF
Vincent Pfäfflin – Nicht mehr ganz so dicht, 20 Euro

LITERATUR

13.30 BAR JEDER SICHT
LeseFestival QUEER gelesen

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz – Vertritt nochmal, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro

14.00 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Galli Theater Mainz: Schneewittchen, Kinder 6 Euro, Erwachsene 9 Euro

LITERATUR

13.30 BAR JEDER SICHT
LeseFestival QUEER gelesen

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz – Vertritt nochmal, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro

14.00 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Galli Theater Mainz: Schneewittchen, Kinder 6 Euro, Erwachsene 9 Euro

23))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Konzert für junge Leute

20.00 FRANKFURTER HOF
Antonio Lizana – "Oriente"

20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Sinu

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Thomas Kolarczyk Ensemble, Eintritt frei

BÜHNE

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schultheater im unterhaus, Gutenberg-Gymnasium

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Drei Mal die Welt

19.30 STAATSTHEATER, U17
Dinge, die ich sicher weiß

20.00 UNTERHAUS
Düsseldorfer Kom(m)ödchen – Irgendwas mit Menschen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

LITERATUR

12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Mitmachlesung mit Nina Dulleck

18.00 NELLY'S
Meenzer Science-Schoppe: Wie ticken Influencer?

18.30 FRANKFURTER HOF, FOYER
Das siebte Kreuz, Lesung mit Marianne Grosse, Günter Beck, Walter Schumacher

24))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Seelenfutter – Feat. Dj Danke, SlowMo, HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino,

Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeat, Eintritt frei

KONZERTE

19.00 SWR-FUNKHAUS, FOYER
Akkordeonale 2018

20.00 FRANKFURTER HOF
Malia – "Malawi Blues/Njira"

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Swutscher, Garage-Rock, Lo-Fi, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue – Aktualisierte Fassung, 2000 Jahre Stadtgeschichte

20.00 UNTERHAUS
Düsseldorfer Kom(m)ödchen – Irgendwas mit Menschen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Matthias Nینگel: Kann man davon leben?, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

11.15 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Mitmachlesung mit Nina Dulleck

20.00 ZITADELLE, DRUSSUSSAAL
Träumer – Als die Dichter die Macht übernahmen, Lesung

25))) Mittwoch

FETEN

18.03 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
The Arc Film Festival (bis 28.04., 12 Uhr). Heute + Szene-Talk Genderrolles GER&UK

21.00 DORETT BAR
A Grand Don't come for free feat. Herr Schmidt, Soul, Psychedelic, Classics

21.00 RED CAT CLUB
Liebevöll, 90er bis heute

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Chemiker-Camp – ich studier, holt mich hier raus, Fachschafsparty, 3 Euro

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

KONZERTE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Auf wiederhören!?, reingehört & kommentiert – Musik der Gegenwart

20.00 CAPITOL
Fenne Lily "On Hold", Album Release Tour

20.00 FRANKFURTER HOF
An Evening with Anuna

20.30 KULTURZENTRUM M8
Jörg Demel und Jürgen Vollmar-Engel, Folk, Weltmusik, Eintritt frei

BÜHNE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue – Aktualisierte Fassung, 2000 Jahre Stadtgeschichte

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival – Mamoru Iriguchi: Pregnant?!

20.00 UNTERHAUS
die feisten: Adam & Eva, ZweiMannSong-Comedy, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
ONkel fSCH: Europa – und wenn ja, wie viele?, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
Rayannah Live (Kanada! Ambient, pop)

20.00 FRANKFURTER HOF
Matthias Eick – "Family"

20.00 UNTERHAUS
Basta – Freizeichen, A-Cappella, 17-22 €

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Lord Vulture und Mean Streak, danach B.Y.O.S. Night – Bring Your Own Shit

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung, Ein Liederabend von Marc Becker (2018)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue – Aktualisierte Fassung, 2000 Jahre Stadtgeschichte

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Matthias Nینگel: Kann man davon leben?, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

11.15 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Mitmachlesung mit Nina Dulleck

19.30 GUTENBERG-MUSEUM
Das siebte Kreuz, Lesung und Gespräch mit Ilija Trojanow

26))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Endstation Kybermetik feat. Kaspar Hauser, 80's, Wave, Post-Punk

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

22.

Die Villa Musica präsentiert zum Sonntagskonzert in der neuen Synagoge das Jerusalem String Quartet. Die vier israelischen Ausnahme-Streicher verweisen in ihrem mitreißenden Programm auch auf ihre slawischen Wurzeln. Zudem erinnern sie an den jüdischen Komponisten Erwin Schulhoff, der im KZ ums Leben kam.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mainzer Clubnacht – Alle Clubs – Semester Opening, 90s, 2000s-Baby

KONZERTE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Auf wiederhören!?, reingehört & kommentiert – Musik der Gegenwart

20.00 CAPITOL
Fenne Lily "On Hold", Album Release Tour

20.00 FRANKFURTER HOF
An Evening with Anuna

20.30 KULTURZENTRUM M8
Jörg Demel und Jürgen Vollmar-Engel, Folk, Weltmusik, Eintritt frei

BÜHNE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue – Aktualisierte Fassung, 2000 Jahre Stadtgeschichte

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival – Mamoru Iriguchi: Pregnant?!

20.00 UNTERHAUS
die feisten: Adam & Eva, ZweiMannSong-Comedy, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
ONkel fSCH: Europa – und wenn ja, wie viele?, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

KONZERTE

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Christof Thewes Quartett, Eintritt frei

20.00 FRANKFURTER HOF
Marshall Cooper, "Nowhere but Home"

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Godslave & Eradicator, im Anschluss Crossing All Over

BÜHNE

18.30 GOURMET MONDIAL
Galli Theater Mainz: Olly & Dolly, Theater Dinner, 55 Euro inkl. 3 Gänge-Menü

20.00 KULTURZENTRUM M8
Frühlings Erwachen, Junge Bühne Mainz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival – Anthi Kougia und Mafalda Miranda: Mosquito

LITERATUR

11.15 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Mitmachlesung mit Nina Dulleck

19.30 GUTENBERG-MUSEUM
Das siebte Kreuz, Lesung und Gespräch mit Ilija Trojanow

26.

David Lohmüller hat als freiwilliger Helfer das provisorische Flüchtlings-Zeltlager im griechischen Idomeni besucht. Hier werden seit 2014 Flüchtlinge aus Syrien und anderen Ländern „gehalten“. Seine Eindrücke hat er fotografisch festgehalten und präsentiert sie nun gemeinsam mit der Hochschulgruppe Amnesty Mainz in einem Fotovortrag in der Alten Mensa der Universität.



Staatstheater Mainz

Traube, Liebe, Hoffnung

Liederabend von Marc Becker
ab 21.4.2018
Karten unter 06131 2851-222



www.staatstheater-mainz.com

MACH DICH SCHLAU!

INFO-TAG HOCHSCHULE MAINZ
5. MAI 2018 9-13 UHR
STANDORT CAMPUS

www.hs-mainz.de

WELCOME TO BUSINESS CLASS!

INFOTAG HOCHSCHULE MAINZ
5. MAI 9 - 13 UHR

Kommen Sie an Bord!

Starten Sie durch mit einem Bachelor- oder Masterstudiengang (Voll- oder Teilzeit)

- praxisnah
- international
- in kleinen Gruppen

wirtschaft.hs-mainz.de

- 20.00 UNTERHAUS**
Matthias Deuschmann - Wie sagen wir's dem Volk?, erm. 15 Euro, AK 20 Euro
- 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**
ONKel fisch: Europa - und wenn ja, wie viele?, erm. 12 Euro, AK 17 Euro
- KUNST**
- 19.00 EV. PHILIPPUSGEMEINDE**
Resonanzen - Aspekte zu Flucht und Fluchtursachen
- FESTE**
- 15.00 RHEINUFER**
Mainzer Weintage
- 28))) Samstag**
- FETEN**
- 21.00 ALEXANDER THE GREAT**
Saturday Night Rock Party
- 21.00 BAR JEDER SICHT**
Karaoke
- 21.00 DORETT BAR**
Musique Unique feat. Whoers & A'Chill, Funk, Soul, 80s
- 21.00 RED CAT CLUB**
Tanz 2000+, 2000er bis heute
- 22.00 CAVEAU**
Rock WG
- 22.00 ROXY**
Showtime! DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
- 23.00 50 GRAD**
Both Worlds, Black & House
- 23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF**
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulesBiTrans & Friends
- 23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Oldschool is the New Newschool, Hip-Hop, RNB und Reggae Classics, 4 Euro
- 23.00 STAR PENTHOUSE CLUB**
High Five! House&Black
- KONZERTE**
- 19.00 VILLA MUSICA**
Akademiekonzert, Stipendiaten der Villa Musica
- 20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Van Holzen, Rock, Alternative, 15-18 Euro
- 20.30 KULTURZENTRUM M8**
Ganna Gryniva Ensemble Dyki Lys, Jazz & ukrainische Folklore
- 21.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL**
3. Classic-Lounge, Wiener Melange
- BÜHNE**
- 19.00 PHÖNIX-STUDIO**
Premiere: "Wetterleuchten" von Daniel Call

- 19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Die Nibelungen (Premiere), Schauspiel von Friedrich Hebbel
- 19.30 STAATSTHEATER, U17**
Hörtheater: Sonnenkönige
- 20.00 FRANKFURTER HOF**
Mergie Kinsky & Bill Mockridge - Hurra, wir lieben noch!, 20-24 Euro
- 20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
- 20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**
Performance Festival - La(SIC): Apres la Chronique
- 20.00 UNTERHAUS**
Matthias Deuschmann - Wie sagen wir's dem Volk?, erm. 15 Euro, AK 20 Euro
- 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**
ONKel fisch: Europa - und wenn ja, wie viele?, erm. 12 Euro, AK 17 Euro
- KUNST**
- 11.00 GALERIE MAINZER KUNST**
30 Jahre Kunstpreis Mainzer Stadttrucker
- FAMILIE**
- 14.00 HIERUNDJETZT**
Galli Theater Mainz: Schneewittchen, Kinder 6 Euro, Erwachsene 9 Euro
- FESTE**
- 14.00 RHEINUFER**
Mainzer Weintage
- 29))) Sonntag**
- KONZERTE**
- 11.30 ST. STEPHAN**
50 Jahre Bläserkreis St. Stephan
- 11.30 STAATSTHEATER GR. HAUS FOYER**
Sonntagsmatinee
- 20.00 FRANKFURTER HOF**
Younee, Südkoreanische Pianistin
- BÜHNE**
- 18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Impetus, Guy Nader und Maria Campos
- 18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)
- 20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**
Kopfüber und Laut! Best of Schauspielerschule Mainz, Szenischer Abend
- 20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**
Performance Festival - Anthi Kougia und Mafalda Miranda: Mosquito
- FAMILIE**
- 11.00 MAINZER KAMMERSPIELE**
Krümel Theater: Krümel und Stelze, ab 2 J. (Wdh. um 15 Uhr)

SPORTLER PARTY
TANZ IN DEN MAI

30.04.18
HALLE 45

- 11.00 VILLA MUSICA**
Das hässliche Entlein, Figurantentheater Mario, Duisburg. Ab 4 J. und Erwachsene
- FESTE**
- 11.30 RHEINGOLDHALLE**
VDP.Weinbörse 2018
- 12.00 RHEINUFER**
Mainzer Weintage
- 30))) Montag**
- FETEN**
- 19.00 ZEITUNGSENTE**
Tanz in den Mai
- 20.30 CAFÉ 7GRAD**
TANZ IN DER KUNSTHALLE
Ü 40-Party, 12 Euro
- 21.00 PYRAMIDE**
Tanz in den Mai, Vvk 8 Euro, AK 10 Euro
- KONZERTE**
- 20.00 FRANKFURTER HOF**
Tower of Power, kalifornische Soulband
- 20.00 SCHICK & SCHÖN**
Klein aber Schick: Flonske
- 20.30 REDUIT**
Ab in den Mai!, mit Susan Cadogan (JAM) + DJs, AK 12 Euro
- 21.00 ALEXANDER THE GREAT**
Live on Stage: The Swipes, Alternative, Punkrock
- BÜHNE**
- 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Comedian Harmonists
- 20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**
Performance Festival - La(SIC): Apres la Chronique

27.4.-1.5.

Was, wenn nicht Wein? Mit den ersten Sonnenstrahlen zieht es die Mainzer wieder an den Rhein und damit zu den 7. Mainzer Weintagen: Fünf Tage lang stellen die rheinheissischen Winzer ihre neuen 2017er-Weine vor. Zwischen Theodor Heuss-Brücke und Kaiserort schenken ca. 60 regionale Betriebe munter aus. Dazu deftige Snacks und Livemusik.

30.

Ab in den Mai! Die Reduit feiert die Hexennacht mit rockigem Programm. Die Jamaikanerin Susan Cadogan gehört zu den Wegbereitern des Reggae und hat sich dem romantischen Sound des Lovers Rock verschrieben. Außerdem dabei: The Debonaires aus Kalifornien mit einem Mix von 60s Ska und Reggae, für frühlommerliches Tanzfeeling.

CAMPUS OF ROCK
05.05.2018

HIT
Hochschulinformationstag
Samstag 28.04.2018 | 10:00 - 14:00 Uhr
Vorstellung des gesamten Studienangebots

www.hs-worms.de

GOLDEN LEAVES FESTIVAL 2018
1. - 2. SEPTEMBER
DARMSTADT

The Notwist, Faber, Dillon, Die Höchste Eisenbahn, William Fitzsimmons, Giant Rooks, Wildes, Sam Vance-Law, Das Paradies, Ilgen-Nur

Unterstützt von: Merck, Profiteurkstatt, ABA, etc.

Präsentiert von: Bedroomdisc, Intro, Stadt Kultur Magazin, Sensor, etc.



2x5

GUIDO PAEFGEN
47 JAHRE
CHEFMASKENBILDNER
AM STAATSTHEATER

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

Beruf

Was sind die Highlights an Ihrem Job?

Das sind vor allem die Arbeiten mit einer Produktion, wo man das Gefühl hat, das passt. Wenn wir auf Augenhöhe sind, ein Teil des Ganzen, mitverantwortlich für ein konzeptionelles Entstehen, was auf der Bühne letztendlich passiert. Und natürlich: Wenn andere deine Arbeit zu schätzen wissen. Umgekehrt kann es nervig sein, wenn Konzepte nicht ausgereift sind. Wenn zum Beispiel eine Perücke oder eine Maske, in die man viel Arbeit und Herzblut reingesteckt hat, plötzlich einfach so wegfällt. Das passiert aber zum Glück selten.

Welche Qualitäten sollte ein Maskenbildner mitbringen?

Neben dem Handwerklichen finde ich vor allem Ruhe und Sicherheit sehr wichtig. Wir haben am Ende den engsten Kontakt mit denen, die gleich auf die Bühne gehen. Da hilft es nichts, nervös oder schlecht drauf zu sein. Wir müssen dem Künstler vermitteln: Alles wird gut! Und ein gewisses Einfühlungsvermögen kann auch nicht schaden. Sich in das künstlerische Leitungsteam, die Regie hineinzudenken. Zu wissen, welche künstlerische Sprache sie sprechen.

Wie sieht Ihr Team aus?

Insgesamt sind wir 15 Leute mit drei Azubis und einer FSJlerin. Die sind aber nicht immer alle gleichzeitig da. Zum Beispiel sind wir bei der Oper Don Carlo abends mit neun Leuten. Das ist dann schon Akkordarbeit, wenn du 80 Leute auf der Bühne hast. Parallel bereiten wir uns auf andere Produktionen vor, es gibt also immer etwas zu tun. In anderen Ländern können die manchmal kaum glauben, dass wir alles in einer Werkstatt herstellen: Perücken, Masken und Gesichtsteile. Diese Vielfalt gibt es nur an deutschen Theatern.

Sie machen aber auch Nebenprojekte wie Tatort oder Germany's next Topmodel?

Das war mal bei der zweiten Staffel von Germany's next Topmodel. Das kam durch Zufall. Ich habe dort das Shooting gemacht, wo die Mädels wie Schaufensterpuppen aussehen sollten. Ich kann eben schlecht nein sagen und probiere auch gern mal was Neues aus. Das bereichert: Kontakte zu knüpfen, sich selbst neu kennenlernen. In den letzten Monaten und Jahren ist das aber weniger geworden, auch aus zeitlichen Gründen.

Bald sind Sie zwanzig Jahre Maskenbildner am Theater – ist so eine Routine nicht nervig?

Das habe ich mich früher gefragt, so um die 30 herum, wo ich eine kleine Krise hatte. Wo man noch groß was erleben will und meint, dass vielleicht das Kreative noch mehr kommen sollte. Mittlerweile ist das aber nicht mehr so. Wir haben mit den verschiedensten Menschen zu tun und jeder hat eigene Ideen. Das empfinde ich als Vorteil und großes Geschenk. Die Stücke wechseln sich ab, neue Kostümbildner kommen, neue Schauspieler und Künstler. Und dann gibt es auch immer mal wieder einen größeren Umbruch beim Intendanten-Wechsel, wo alles komplett neu gedacht wird. Da bin ich derzeit sehr zufrieden und finde es genial.

Mensch

Sie sind im Westerwald aufgewachsen. Viel mit Theater ist dort aber nicht, oder?

Ja, ich hatte das stinknormalste bürgerliche Leben im Westerwald, friedlich und gut situiert. Das war noch die Zeit, in der ein Vater mit einem Job die Familie ernähren konnte. In der man in den Urlaub gefahren ist und auch sonst irgendwie alles hatte. Man hat Fußball gespielt, Baumhäuser gebaut und mit der Popkultur in den 80ern ist man dann rausgekommen. Wenn man mal nach Koblenz gefahren ist, war das ein Highlight, irgendwann auch mal nach Frankfurt und Köln.

Und wie kam es zum Theater?

Das war ein schleicher Prozess. Ich habe gerne gemalt und mich für Kunst interessiert. Im Skiurlaub wurde ich mal gefragt, ob ich bei Willy Bogner eine Statistenrolle übernehmen könnte und habe das dann gemacht. So ähnlich wurde ich daraufhin auch zuhause bei einem freien Theater gefragt. Das war die Initialzündung. Es haben sich dann doch einige im Westerwald für Theater interessiert und auch ein kleines Festival veranstaltet. So kam das mehr und mehr mit den Leuten um mich herum. Das auf der Bühne stehen hat mich immer gereizt, aber am Ende war ich dann doch zu bodenständig und habe die sichere handfestere Sache des Maskenbildners angefangen, nachdem dort Leute gesucht wurden. Dann kam die Maskenbildnerschule in Mainz und so weiter ...

Sie machen aber trotzdem auch eigenes Theater – in Budenheim die Pank & Ratius Bühne?

Ja wir schlagen uns wacker seit 12 Jahren. Das ist schon eine Liebelei von mir. In den letzten fünf Jahren habe ich aber kaum noch gespielt, sondern mehr Regie gemacht. Das ist dann, was mich wirklich interessiert: Ideen entwickeln und mit Menschen zusammen arbeiten, ganz ohne die Maske.

Als langjähriger Mainzer: Wie ist Ihre Meinung zum Bibelturn?

Ehrlich gesagt habe ich mich damit noch nicht so tief beschäftigt. Ich kenne bisher nur das Konzept. Was mich dabei wundert ist, dass so viele Leute aus Gründen dagegen sind, die ich nicht ganz nachvollziehen kann. Weil ich denke, wenn etwas Visionäres entstehen könnte, dann muss man das unterstützen.

Gibt es noch etwas, was Sie unbedingt reizt – was Sie noch machen wollen im Leben?

Nicht wirklich. Bzw. es wird ja was Neues geben. Es wird wieder etwas kommen. Das weiß ich. Das liegt dann aber an mir, an einem selber. Der umgedrehte Fall ist eingetroffen, dass ich in den letzten Jahren gemerkt habe: mein Platz ist hier im Theater als Theatermaskenbildner. Das ist genau mein Ding. Das hat sich verfestigt. Letztens hat zum Beispiel das ZDF angerufen und gesagt, dass sie einen brauchen, der jemanden 30 Jahre älter machen soll. Da hätte ich JA sagen können, aber zeitlich habe ich das nicht mehr geschafft. Ich kann mittlerweile besser und zufriedener auch mal NEIN sagen.



Ein Tag im Leben eines Foodora-Fahrers

DIE SCHLACHT UMS GELIEFERTE ESSEN
GEHT IN DIE ENDRUNDE

Der Rosarote Panther ist zurück. Als flinker Foodora-Fahrer ist er seit 2016 fester Teil des Straßenbildes geworden. 2014 wurde das Unternehmen gegründet, das neben pizza.de seit 2015 zur mit größten weltweiten Bestellplattform „Lieferheld gehört“. Die Marken decken unterschiedliche Segmente und Zielgruppen ab. Die Idee: Kunden können ihr Essen zu einem kleinen Aufpreis auch bei Restaurants bestellen, die keinen eigenen Lieferservice haben. Die (Zahlungs)Abwicklung übernimmt Foodora. Zumeist junge Leute auf Fahrrädern bringen innerhalb von 30 Minuten das Essen vom Restaurant zum Kunden und fungieren zugleich als wandelnde Werbeträger. Derzeit nutzen etwa vierzig Mainzer Restaurants diese Dienstleistung. Das Unternehmen wirbt mit CO2 Neutralität und Effizienz. Doch wie sieht das wirklich aus?

McDonald's – kein Problem!

Ein kalter, klarer Februartag. Panther Nummer 73 (so viele Foodora Kurierfahrer gibt es derzeit in Mainz) beginnt seine Schicht um 17.30 Uhr. Der junge Mann ist bereits in voller Mon-

tur, zudem trägt er Handschuhe und zwei Jogginghosen gegen die Kälte. Panther 73 wirkt sportlich, offen und motiviert. Schnell meldet er sich über sein Smartphone im Bestellsystem an und los geht es: Die erste Station ist das MoschMosch am Markt. Im Zickzack geht es um Häuser, Autos und Passanten. „Manchmal, wenn wir bei den Restaurants warten müssen, bekommen wir auch etwas zu trinken“, verrät er. Heute aber nicht. Kaum ist Panther 73 im Laden, sind die zwei Bestellung auch schon fertig.

Nach der Bestätigung per Smartphone erscheint die Lieferadresse. Es folgt ein Sprint hinauf in die Oberstadt. Angekommen schließt er sein Rad ab und eilt die Treppenstufen hinauf. Die Essensübergabe an den Kunden dauert keine zwei Minuten. Bezahlt hat dieser schon online per Paypal. Er drückt Panther 73 schnell noch ein bisschen Trinkgeld in die Hand (Trinkgeld gibt durchschnittlich jeder zweite) und schon geht es wieder den Berg hinab. Der Wind schneidet kalt. Die nächste Lieferung wartet im McDonald's. Zwei BigMac Menüs. An der Theke bekommt der Fahrer noch

ein paar Gummibärchen in die Hand gedrückt, die er auf dem Weg zum Rad verspeist, und schon geht es nochmal in die Oberstadt. Danach folgt eine rasante Fahrt hinunter zum Inder Eat Doori, die Lieferung geht an den Rhein, Nähe KUZ. In einer Stunde hat Fahrer Nummer 73 also vier Bestellungen ausgeliefert. Die Schichten dauern zwischen 2,5 und 7 Stunden. Macht man zwei Dienste hintereinander, kann man bis zu 9 Stunden am Stück arbeiten. Heute wird noch bis 22 Uhr geradelt.

Wer schnell ist, verdient mehr. Wer zu langsam ist, fliegt

„Bei Schnee zu fahren ist okay, aber ich hasse es bei Regen“, erzählt Panther 73. Sein Rad und sein Smartphone stellt er selbst. Den großen pinken Foodora-Rucksack sowie zwei Jacken erhält er vom Unternehmen. Geht etwas davon kaputt, muss er für die Kosten aufkommen. Dass seine Gangschaltung heute nicht richtig funktioniert, ist auch sein Problem. Das Risiko bleibt weitgehend beim Mitarbeiter. Persönlichen Kontakt zum Arbeitgeber gibt es kaum. Der Dienstplan wird online über eine Plattform erstellt. Die Zeiten sind flexibel und variieren wö-

chentlich. Zwischen den Fahrern können Schichten getauscht werden.

Die Löhne in Deutschland sind nicht auf Provisionsbasis. Die Fahrer erhalten einen festen Stundenlohn von 9 Euro. Das ist in manchen Ländern anders. Über die App werden nicht nur die Stunden, sondern auch die Leistung der Fahrer gemessen. Wer zu langsam ist, dem kann im ersten Monat gekündigt werden. Wer unter den Schnellsten ist, erhält einen Bonus von einem Euro die Stunde. Den hat Panther 73 auch irgendwann mal bekommen. Heute fährt er vorsichtiger. Als Schüler ist er auf den Job nicht unbedingt angewiesen. Er macht es mehr zur Aufbesserung seines Taschengeldes.

Aus dem Nähkästchen

Tatsächlich ist es keine Seltenheit, dass das Geld nicht rechtzeitig auf dem Konto der Fahrer landet. Panther 73 hat von vielen Kollegen gehört, die sich regelmäßig beschweren. Interessant auch, dass zur Foodora-Weihnachtsfeier in Mainz nur zehn Fahrer kamen. Zudem schlägt das Schlagwort der „Gig Economy“ zu Buche, was häufig im Zusammenhang mit Unternehmen wie Uber, Deliveroo und Foo-

dora genannt wird. Es spielt auf die hohe Flexibilität der Arbeitnehmer an, die sich gleichsam „von Gig zu Gig“ hangeln. Vermittelnd zwischen Fahrer und Restaurant steht in der Regel eine Online-Plattform, die eine Provision verlangt und von der Flexibilität profitiert, sie sogar fördert. Feste Strukturen und Sicherheiten adé.

Türkische Konkurrenz

Im McDonald's trifft Panther 73 auf die Konkurrenz, einen Deliveroo Fahrer. Man grüßt sich nicht. „Den habe ich schon öfter gesehen. Der identifiziert sich zu sehr mit seinem Arbeitgeber“, lacht Panther. Er selbst kann sich trotzdem vorstellen, irgendwann einmal zur Konkurrenz zu wechseln. Anscheinend sind die Schichten dort nicht so flexibel und man fährt wöchentlich zur gleichen Zeit. Andererseits bietet Deliveroo eine noch unsichere Entlohnung. Das 2013 in London gegründete Unternehmen ist Foodora relativ ähnlich. Es operiert in 150 Städten weltweit, mehr als doppelt so viel wie Foodora und ist damit international der klare Vorreiter. Doch wer den Straßenkampf ums Essen gewinnt ist unklar, ein Vergleich der Cashbestände schwierig, da man

kaum Auskünfte erhält. Fakt ist: Es wird hart gekämpft und mit geringen Margen. Die Startups verlangen von ihren Kunden eine Liefergebühr zwischen 2,50 und 4,90 Euro. Zudem kassieren sie von den Restaurants eine Provision von bis zu 30 Prozent. Doch dann schlagen die hohen Ausgaben zu Buche: Die Radkuriere kosten Geld – und auch das Marketing. Ein Beispiel: In den ersten drei Monaten dieses Jahres setzte Foodora noch pro Bestellung 10,20 Euro um. Davon wurden im Schnitt 8,50 Euro für die Lieferung und Bezahlkosten abgezogen, sodass pro Bestellung ein Betrag von 1,70 Euro übrig bleibt, um weitere Ausgaben wie für Marketing oder Löhne anderer Mitarbeiter zu decken. Deliveroos Bruttomarge sah 2016 ebenfalls mau aus: Pro umgesetztem Euro behielt das Startup weniger als ein Prozent für sich.

Wer von den beiden schlussendlich in Mainz und anderswo das Rennen machen wird bleibt offen. Bisher ist Foodora in Deutschland (noch) dominanter.

Lena Frings

Fotos: Stephan Dinges



Als Foodora-Fahrer hat man alle Hände voll zu tun - ob das Unternehmen das Rennen in Mainz machen wird, bleibt noch abzuwarten



GOLDENER HIRSCH

mit Liebe
gerichtet.

www.goldener-hirsch-mainz.de



Bandkeller ohne Krach: Achim Kohls digitales Schlagzeug spielt auf Wunsch auch lautlos. Durch Schallschutztüren ist der Raum getrennt, von dem der Flötenschüler seiner Frau Beate



SO WOHT MAINZ

Mit Pauken und Blockflöten

IRGENDWO IN GONSENHEIM

In Gonsenheim kennt man sich. Dackel Giacomo hat trotzdem ein wachsames Auge auf die Nachbarn



Wer Beate Hassinger und Achim Kohl in einer ruhigen Minute erwischt, hat Pech. Denn Stille ist selten in ihrem Haus, das sie mit zwei Rauhaardackeln bewohnen und gleichzeitig zum gemeinsamen Arbeitsplatz gemacht haben. Das Paar lebt für die Musik. Über sie haben sie sich kennengelernt und mit ihr haben sie ihre Existenz aufgebaut. In ihrer kleinen Musikschule „Klangfarbe“ treffen Welten aufeinander: „Ich habe mich schon als Kind nur für sehr alte Musik begeistert“, erinnert sich Beate. Sie lehrt Blockflöte und Klavier im Erdgeschoss und führt uns in ihren Unterrichtsraum. „Wenn man von Blockflöten erzählt, wird man oft belächelt. Sie hat den Ruf als Kinderinstrument weg.“ Gut zwei Dutzend Flöten in allen Farben und Größen befinden sich hier. Von der schrillen, winzigen „Garkleinflöte“ bis zur mannsgroßen Kontrabassblockflöte (Preiskategorie halber Kleinwagen) und exotischeren Ausführungen wie einer Gemshornflöte, die aus einem einzigen Horn geschnitzt ist. Mit der bekannten Grundschul-Flöte haben diese Instrumente kaum etwas gemein. Beate bringt vor

dem barocke Töne zum Klingen, begleitet von Flögel oder Cembalo. „Im Barock hatte die Blockflöte ihre Hochzeit“, weiß die studierte Musikpädagogin, „deshalb ermuntere ich meine Schüler, alte Stücke zu lernen.“ Doch genötigt wird niemand: „Wenn jemand statt Mozart unbedingt ABBA spielen möchte, werde ich ihn sicher nicht daran hindern.“ Bis heute kooperiert sie mit der Musikhochschule, leitet unter anderem ein Blockflötenorchester und hat es mit ihrem Jugend musiziert-Quintett im Bundeswettbewerb jüngst auf den zweiten Platz geschafft.

Krach und Fingerspitzengefühl

Achim schlägt lieber härtere Töne in seinem Bandkeller an, der durch Schallschutztüren von Beates Bereich getrennt ist. Gitarre, E-Gitarre und E-Bass hängen hier an den Wänden. Auch digitales Schlagzeug steht auf der Tagesordnung. Seine Schüler spielen alles zwischen Jazz und Metal. Die High-tech-Instrumente können ihren Sound auf Boxen oder Kopfhörer abgeben – so müssen die Nachbarn nicht zwingend leiden. Per Knopfdruck wird

der Klang der digitalen Schlagzeuge variiert: egal ob klassisch, Jazz, indisch oder synthetisch. Auch ohne Drummer spielt das Gerät einen Rhythmus, der Achims Gitarrenspiel begleitet.

„Als Gitarrist braucht man Fingerspitzengefühl. Das ist nicht für jeden etwas“, improvisiert er lässig eine Melodie auf seinem Instrument. Sein Spezialgebiet ist die Jazzgitarre. Im eigenen Musikverlag (Name: „Klangfarbe“) bringt er Lehrbücher heraus, mit diversen Griffstabellen. Zusätzlich produziert er im Nebenraum Erklärvideos für seinen YouTube-Kanal.

Preisgekrönte Dackel

Vom Unterrichtsraum gelangt man in das offene Wohnzimmer mit großer Glasfront. Obwohl ursprünglich als Wintergarten gedacht, haben sie einen vollwertigen Raum daraus gemacht, damit man zu jeder Jahreszeit davon profitieren kann. Beates und Achims Begeisterung für Vierbeiner ist überall im Haus wiederzufinden: In den Regalen reihen sich Figürchen und Bilder. Im Wohnzim-

mer thronen Pokale und Auszeichnungen diverser Wettbewerbe. Zuletzt zeigte sich ihr aufgeweckter Rauhaardackel Giacomo auf der Welthundeschau in Leipzig. Als deutscher Champion hat er einige Preise verliehen bekommen – und nicht wenige Hundedamen beglückt. Kollege Festus, ein paar Jahre mehr auf dem Buckel, hat die Karriere bereits niedergelegt.

In den Mainzer Vorort ist die „Familie“ gut eingebettet. Beates Elternhaus steht nur wenige Straßen entfernt. „Meine Mutter war hier Hebamme. Viele meiner Nachbarn hat sie selbst zur Welt gebracht“, lacht sie. Die Gonsenheimer kennen sich gut. Man fühlt sich als Dorfgemeinschaft. Beates Schüler bespielen regelmäßig Seniorennachmittage und das Erdbeerfest. Nur Achim hadert noch manchmal. Besonders Fastnachtssitzungen haben es ihm nicht gerade angetan. „Aber es gehört nun mal dazu“, gibt er schulterzuckend zu, „gibt ja wirklich Schlimmeres.“ Wir glauben ihm.

Ida Schelenz

Fotos: Domenic Driessen

Ihr helles Wohnzimmer mit Blick in den Garten dient als kuschelige Leselounge. Auch bei Hundewetter



Horoskop April

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Fremdbestimmung war gestern, jetzt geht's auf zu neuen Ufern. Fokussieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig darauf zu. Übernehmen Sie aktiv die Regie in Ihrem Leben. Mit der geballten Kraft der Powerplayer Mars, Pluto und Saturn im Zeichen Steinbock sind Sie jetzt nicht mehr aufzuhalten.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Wassermänner lieben Ihre Elfenbeintürme und meinen vieles besser zu wissen als andere. Zurzeit verlangt der Kosmos allerdings, sehr konkret in die Handlung zu gehen und Dinge beherzt und mutig anzupacken. Kosmischer Tipp: Nicht nur Denken, auch Handeln!

FISCHE

20. Februar - 20. März

Mit Neptun im Haus der Selbstdarstellung dürfte anderen nicht klar sein, was Sie wollen. Wahrscheinlich werden Sie eher wie eine Art Chamäleon wahrgenommen, dass sich seiner Umgebung anpasst. Teilen Sie mit was Sie sich wünschen. Vielleicht wird es dann auch für Sie klarer.

WIDDER

21. März - 20. April

Alle Hörner voraus! Mit Sonne im Zeichen Widder und Ihrem Regenten Mars im Zeichen Steinbock können Sie jetzt sehr viel Kraft mobilisieren und sich ganz besonders gut durchsetzen. Passen Sie auf, dass Sie andere hierbei nicht umrennen. Es sollte kein Egotrip daraus werden.

STIER

21. April - 20. Mai

Stiere können sich auf einen ganz besonders schönen Monat freuen, denn die Liebesgöttin Venus ist jetzt an Ihrer Seite. Dies ist die Zeit für sinnliche Genüsse. Passen Sie aber auf, dass sie dabei nicht zu viele Kalorien in sich reinschaufeln. Genuss geht auch noch anders. Enjoy!

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Zwillinge sind open minded unterwegs, deswegen erleben Sie auch etwas. Sie werden nicht müde immer etwas Neues auszuprobieren und mit Ihrer grandiosen Fähigkeit, die Dinge dann auch auf die humorvolle Art zu nehmen, machen Sie sich viele Freunde. Be different!

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Im April steht Ihnen jede Menge Energie zur Verfügung, die Sie nutzen sollten. Die Zeitqualität begünstigt tatkräftiges in Angriff nehmen von neuen Projekten und willensstarken Einsatz, für all das, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Kosmischer Tipp: Anpacken und Loslegen!

LÖWE

23. Juli - 23. August

Es lohnt sich mit Leidenschaft, Engagement und 100% Einsatz zu kämpfen. Seien Sie aber achtsam, denn die Energie verleitet jetzt geradezu zu Machtkämpfen und Egotrips. Wenn Sie gut vorbereitet in Auseinandersetzungen gehen und sich kooperativ verhalten, können Sie viel mehr erreichen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit Saturn im Haus der Kreativität haben Sie vielleicht das Gefühl, dass Sie zurzeit keinen Zugang zu Ihrem schöpferischen Potential finden oder dass das, was Sie tun, nicht gut genug ist. Befreien Sie sich von den Bewertungen und Urteilen Ihrer inneren Kritiker. Just let it flow!

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Der April hält einige Herausforderungen bereit. Lilith im Haus der Familie könnte hier für Turbulenzen sorgen. Gibt es etwas, was sie lieber unter den Teppich kehren würden? Jetzt sind Sie aufgefordert hinzuschauen und klar und eindeutig Position zu beziehen. Nur Mut!

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Mit Jupiter an Ihrer Seite sind Sie viel abenteuerlustiger und eher mal bereit, sich spontan auf etwas einzulassen und Ihre sonst so aktiven Kontrollmechanismen außer Acht zu lassen. Mit von der Partie ist die Liebesgöttin Venus, mit der Einladung, das Leben zu lieben und zu genießen. Enjoy!

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Uranus im Haus des kreativen Selbstausdrucks macht Lust auf Experimente und außergewöhnliche Selbsterfahrung. Auf jeden Fall sollten Sie sich jetzt einen persönlichen Frei- und Gestaltungsraum schaffen, um Ihr kreatives Potential zu nutzen. Tanzen Sie und tanzen Sie aus der Reihe.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-CHECK

Gastrokarrussell Mainz

DAS GROSSE KOMMEN UND GEHEN



Und wieder viel Veränderung die letzten Monate in der Gastronomie-Szene. Wir haben für Sie die wichtigsten (Zu)Taten zusammengefasst.

Frisch aus dem Zapfhahn: Die Brauerei „Kuehn Kunz Rosen“ hat jetzt einen öffentlichen Schankraum. Von Mittwoch bis Freitag kann man die Biere auf dem Brauereigelände in der Weisenauer Straße 15 von 17-24 Uhr gezapft genießen. Am 7. April ist Wine Pop-up Bar in Kooperation mit Neustadtfood und Neustadtwine; und gemeinsam mit der Fleischboutique Edelbeef findet einmal im Monat ein Abend unter dem Motto „Bier trifft Tier“ statt, bei dem ein 4-Gänge-Menü serviert wird. Ab Mai ist zudem ein Biergarten geplant.

Das Team der „NAÏV-Bar“ aus Frankfurt bringt sein „Bar-Store-Tasting Room-Konzept“ in die Rheinstraße 45a. Der Laden soll Mi-Sa als Store öffnen, am Samstag dann für den Barabend dienen und an den anderen Tagen Tastings und Events rund um die Genussthemata (Craft-)Bier, Wein und Spirituosen präsentieren.

Gleich zwei neue Projekte haben die Gründer vom „Eulchen-Bier“ in Angriff genommen: Leonidas Lazaridis und Philip Vogel betreiben jetzt den legendären „Klingelbeutel“ in der Altstadt. Vorgängerin Barbara Möschler verabschiedet sich nach 35 Jahren in den Ruhestand. Alles bleibt beim Alten, nur geraucht werden darf nicht mehr: „An acht Zapfhähnen bieten wir neben dem Eulchen-Bier wechselnde Fassbiere aus der Region, CraftBeer aus aller Welt und das Klingelbeutel-Pils an“, so Philip. Gebraut wird das Eulchen demnächst auf den Kupferbergterrasse. Und auch der Eulchen-Schlossbiergarten und die Trinkhalle an der Lessingstraße starten bald in die neue Saison.

Im Bleichenviertel gibt es jetzt Kaffee aus aller Welt: An der Ecke Neubrunnenstraße / Hintere Bleiche hat die „Kaffeepause“ eröffnet. Inhaberin Seveda Nazari hat die Räume des ehemaligen Schmuckladens Silberseecke umgebaut und bietet besondere

Eine weiteres Traditionshaus wechselt den Pächter: Der „Rote Kopf“ wurde von Gerald Reiser an Marcus Landenberger übergeben. Der Winzer betreibt seit 2015 gemeinsam mit zwei Kollegen das Weinlokal Laurenz in der Neustadt. Den Roten Kopf will er nur leicht modernisieren und auch eigene Weine auf die Karte setzen.

Altstadt, die Dritte: Das Don Pinxto (ehem. Doctor Flotte) im Kirchgarten übernimmt Ata Delbaste, bekannt vom „Bergschön“ auf dem Lerchenberg und in Ingelheim. Den Namen nimmt Ata mit in die City: „Bergschön zum Kirchgarten“ heißt es zukünftig und steht für gutbürgerliche, bodenständige Küche. Mitte April soll eröffnet werden.

Im Bleichenviertel gibt es jetzt Kaffee aus aller Welt: An der Ecke Neubrunnenstraße / Hintere Bleiche hat die „Kaffeepause“ eröffnet. Inhaberin Seveda Nazari hat die Räume des ehemaligen Schmuckladens Silberseecke umgebaut und bietet besondere

Kaffeemischungen aus 16 Ländern, vorrangig aus Mittel- und Südamerika an.

Das Irish Pub „Golden Harp“ ist wieder da, mit neuem Namen und neuem Standort (zuvor im Bahnhof): „SLOC's - the new harp“, was auf gälisch so viel wie „Loch“ oder „Grube“ bedeutet, nun am Bahnhofplatz 2, wo früher der Biertunnel war. Im Angebot sind wie zuvor warme Küche und abends Live-Programm; zudem hat der Pub bis sechs Uhr morgens geöffnet.

Gleich um die Ecke ist das neue „Thekenkind“ (Parcusstraße 11-13). Wo einst das China-Restaurant Lotus seinen Charme versprühte, ist jetzt diese Bar im Shabby Chic, mit Raucherraum und Tanzfläche: House, Elektro, HipHop, RnB, Karaoke.

Weiter geht es mit Essen: Französisch-marokkanisch serviert das „Mange“ in der Gaustraße. Seit der Schließung des Inders Dhyam im Ap-

ril 2017 stand die Nummer 9 leer. Jetzt kann man hier gegrillte Sandwiches, den marokkanischen Eintopf Tagine und Minztee genießen. Auch ein Frühstück bietet das Mange an.

Afghanische Lebensart meets Urban Food ist das Motto bei „Die Waffel“ in der Augustinerstraße 19, deren Betreiber bereits zwei Läden in Wiesbaden haben. Nan, Kumpir und Reisgerichte stehen auf der Karte. Zum Nachtisch dann süße Waffeln, zum Beispiel aus Kokos- oder Nussteig.

Bürgerlich wird es bald im ehemaligen Brauthaus am Dom (Markt 31): „Jamy's Burger“, eine Restaurantkette aus Frankfurt wird hier bald eröffnen.

Leider geschlossen hat das französisch angehauchte Feinkostgeschäft „Le Poivre“ um die Ecke in der Johannisstraße 12. Inhaberin Christine Pfeffer ändert ihr Leben und macht was Neues. Es soll aber wieder ein Feinkostgeschäft einziehen.

Paul Bonna von der Kaffeekommune und der Japaner Niko Niko Tei planen das Pop-up „Coffee and Sushi“: Ab April wollen sie regelmäßige Kurse in der Gaustraße 65 anbieten.

Und zu guter Letzt ein Angriff auf die Sommerfigur: In Mainz entstehen derzeit immer mehr Waffelläden. Ende Februar schloss das Muffin's Am Brand nach über 15 Jahren. In die Räumlichkeiten soll ein Waffelladen einziehen. In der Lotharstraße öffnet eine Filiale der Berliner Kette „WonderWaffel“ auf zwei Etagen mit über 250 verschiedenen Waffel-Kombinationen, Shakes und Eiscremes. Auch in Eisläden stehen immer häufiger Waffeln auf der Karte. Mal sehen wer sich wie lange halten kann...

Sophia Krafft
Illustration: Jan Pieper



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung. Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Ich Biete Hilfe bei Ihrem Garten (Gartentpflege) wie Rasen mähen, Unkraut jäten, kleine Hecken schneiden usw. Ich habe mehr als 20. Jahr Erfahrung als nebenberuflicher Hausmeister: 0157- 72638058 - Behzadamol@t-online.de.

Biete wegen Umzug ein Perser Nomaden Teppich, Größe 173*245 Farbe: innere Seite dunkelrot. Vier Ränder Farbe Beige mit Tier Muster (Kamele) Neupreis 765€, jetzt nur 285€. Mainz-Münchfeld Tel: 0157-88301808 - behzadamol@t-online.de.

Kostenfrei kennenlernen! SPÜR-SINN-IN-BEWEGUNG. Persönlichkeit entwickeln, sich selbst auf der Spur sein. Beratung & Training zu Konfliktthemen und Knotenpunkten im Leben. Jeden Monat 3 Plätze verfügbar! www.marcojodes.de.

Gerne an der frischen Luft? Das Mainzer Dommuseum sucht nach Schülern oder Studenten, die Zeit und Lust haben, regelmäßig Infomaterial auszutragen und gelegentlich leichte Hilfsarbeiten zu übernehmen. Gezahlt werden 10 €/Std. Bei Interesse bitte bei Birgit Kita melden: 06131 253 378 oder birgit.kita@bistum-mainz.de

Gemischte Freizeitgruppe, im Alter von 30 - 60 Jahren, sucht Mitstreiter für Aktivitäten von A-Z im Raum MZ/WI. Wir sind jung und spontan und kulturell oder sportlich oder sonst wie unterwegs. Meldet euch unter mailkreativ-2000@yahoo.de.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für Anfänger oder Fortgeschrittene, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151/65147990.

Grundschule sucht Studenten, pädagogisch und nervenstark veranlagte Vertretungskräfte! Gutes Geld: 0160-2751374.

Attraktives und tolerantes Paar sucht Paar für Freizeit, Freundschaft und alles Schöne: 0177-4562435.

LESERBRIEFE

Helmut-Kohl-Platz

Als Erstleser Ihres Magazins habe ich mich doch sehr gewundert über die Art und Weise, in welcher von Ihnen der ehemalige Landesvater von Rheinland Pfalz und frühere Bundeskanzler bezeichnet wird. Als zugegeben weder Freund noch Anhänger von Helmut Kohl bin ich sicher auch nicht mit allen ihm zugewiesenen Erfolgen und Geschichtsleistungen einverstanden und könnte mir durchaus auch ein Leben ohne Euro und schwarze Kassen vorstellen. Ihn jedoch, einverstanden, in einer Rubrik „Quatsch & Tratsch“, ohne Respekt als Birne zu bezeichnen nach dem nun ein abgezackter Teil des Ernst-Ludwig-Platzes benannt werden soll halte ich nun doch für despektierlich. Sicher ich habe den Artikel wohl als satirische Erkenntnis erkannt aber Respekt vor, zudem nicht mehr lebenden Personen sollte trotzdem gewahrt bleiben.

Oliver Strobel, obvstrobel@aol.com

Diesel-Fahrverbot

Ich als Bewohner der Stadt Mainz mache kein langes Gesicht. Ganz im Gegenteil bin ich froh, dass auch dieses Instrument zur Reinhaltung der Luft nicht gerichtlich ausgeschlossen wurde. Ich verstehe so wieso nicht, warum ein Fahrverbot als so negativ angesehen wird. Es geht doch

immerhin um die Luft, die wir Menschen atmen müssen. Nachweislich führt verunreinigte Luft in dem vorhanden Maß zu großen gesundheitlichen Schäden derjenigen, die sie atmen müssen, da sie nun mal hier wohnen. Da kann es doch nicht sein, dass bei einer Güterabwägung dem Eigentumsrecht der Dieselbesitzer der Vorzug gegeben wird. Klar ist das unschön für diese Leute. Sie müssten dann entweder ihr Auto umrüsten, ein neues Auto kaufen oder auf den ÖPNV umsteigen. Alles nicht so toll und sicher mit finanziellem, zeitlichem oder organisatorischem Aufwand verbunden. Aber es geht doch hier um die Gesundheit der Leute. Da kann es keine zwei Meinungen geben. Ein großes Dankeschön an die DUH, die sich für die gesundheitlichen Interessen der Stadtbewohner stark gemacht hat.

Lu

Ausgerechnet die 13!

Im März-sensor auf Seite 13 hat uns das Foto oben rechts von einer Menschenkette erzählt, die sich schützend um den zu „opfernden“ Platz stellt. Stimmt nicht ganz, tatsächlich demonstriert hier die BI „Mainz für Gutenberg“, wie klein der Eingriff in den Liebfrauenplatz ist, wenn der Bibelturm gebaut wird – also das Gegenteil.

Bürgerinitiative für den Bibelturm



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Wer mit dieser Sportart ein paar schäbige Schienen am hinteren Ende des Campingplatzes assoziiert, wird ein toxischgrünes Wunder erleben. Der Weg des geringsten Widerstands ist hier keine Option. Monster und Mutanten rücken unerwartet dicht heran, können aber durch heldenhaften Einsatz zurückgedrängt werden. Mit höllischen Hyänen und ske-

lettierten Ratten wird man auch noch fertig. Doch was dann folgt, ist kein Kinderspiel, frag nicht nach Sonnenschein! Selten war die Schwerkraft so fies, wenn Flüsse überquert, Loopings gedreht, Hürden überwunden werden müssen und dann die Verfolgungsjagd auch noch knapp unter der Decke weitergeht. Die Schöpfer und Erbauer sprechen gern vom „kreativen Hindernis“.

Wenn was schief läuft, könnte das zur Taktik gehören und auch der eine oder andere Strafschlag wirft den Wagemutigen noch nicht gleich aus der Bahn. Praktisch jeder, der sich in diesen düsteren Teil der Stadt traugt, spielt, bis die Schläger glühen.

Ines Schneider

Die Lösung vom

letzten Rätsel war: Landesmuseum. Eine Flasche Wein aus dem Museumshop gewonnen haben: Sabine & Jens Wilke.

Schreiben Sie uns bis zum 15.4. an retsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Samstag
21. April 2018
9.30 – 18 Uhr

Sonntag
22. April 2018
13 – 18 Uhr



Verkaufsoffener
Sonntag

SUMMER OPENING

Entdeckt mit uns an einem
Wochenende die Sonnenbrillen-Trends
für den Sommer 2018.

Glasses

ANDY WOLF
AM Eyewear
COBLENS
DAVID MARC
Dick Moby
Funk
Hamburg Eyewear
KBL
Lunettes Kollektion
Mykita
Oakley
Orgreen
Persol
Ray Ban
Retro Superfuture
Thierry Lasry

Drinks

Kiezbaum Cider
AiLaike Eistee
Bier von
KUEHN KUNZ ROSEN

Samstags-Special:

* Beats *
DJ Chappy

* Snacks *
Meenzer Bratwurst

* Sweets *
Eis von N Eis

www.optikeramdom.de

Internationale

www.maifestspiele.de

Mai fest spiele

Gestaltung: formdsche.de | Illustration: Jenny K. Phillips

HESISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

30. 4. — 31. 5. 2018